ABSENDER: AG RADIO E.V. | EIMSBÜTTELER CHAUSSEE 21 | 20259 HAMBURG
POSTVERTRIEBSSTÜCK C 45436 | ENTGELT BEZAHLT | DPAG

transmitter 0607

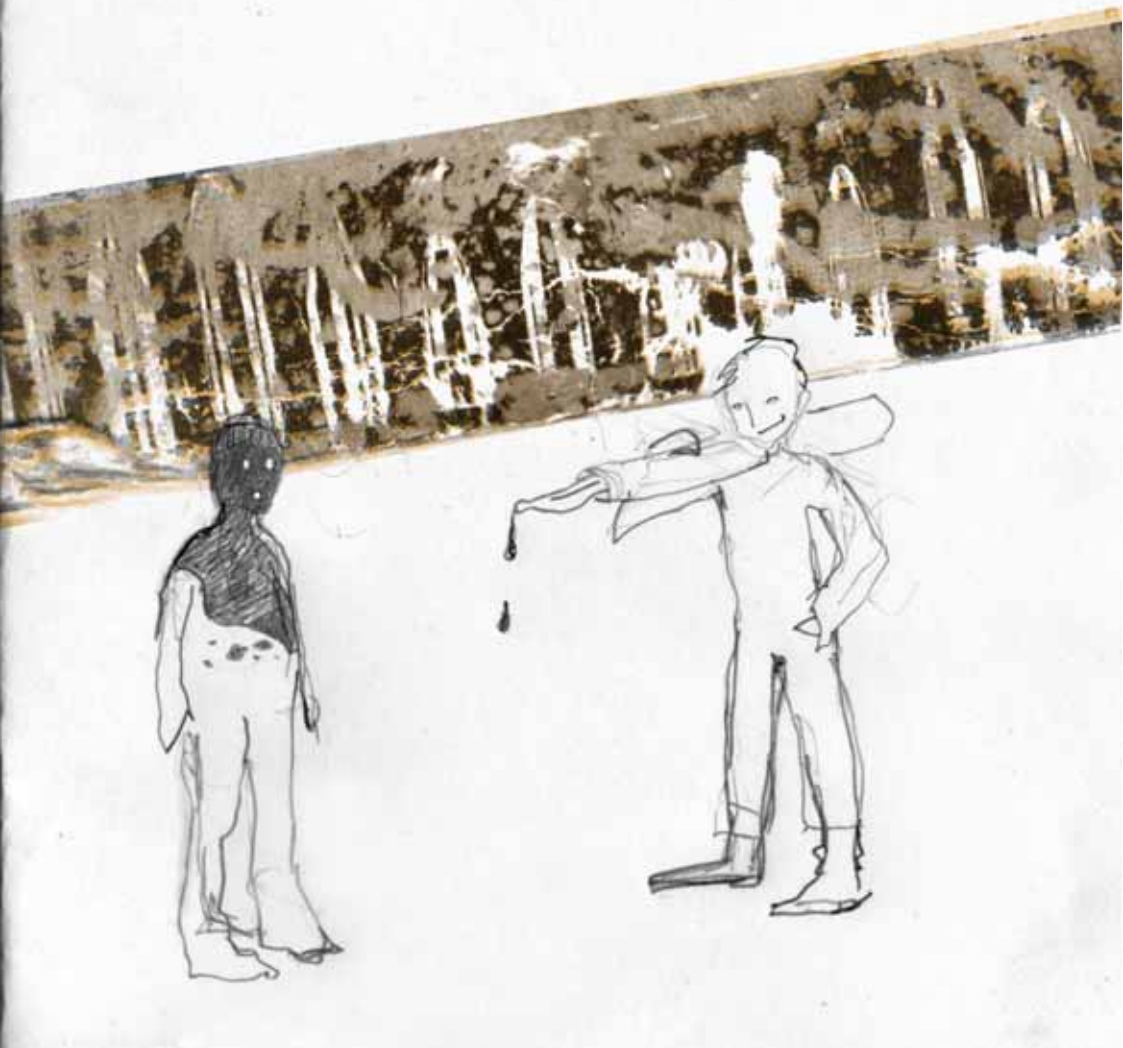
FREIES RADIO IM ~~MA~~ JUNI

freies sender kombinat

93,0 MHZ
ANTENNE

101,4 MHZ
KABEL

NORDERSTEDT, ITZEHOE U. HENNSTEDT-ULZBURG
105,7 MHZ
KABEL



immer noch.

Die redaktionelle Arbeit im Freien Radio ist unbezahlt, trotzdem kostet die Produktion von Sendungen Geld: Miete, Übertragungsleitung, Technik, GEMA, Telefon, Büromaterial usw.
FSK finanziert sich ausschließlich über Fördermitglieder, und eine Vielzahl von Unterstützer_Innen kann die Unabhängigkeit von FSK gewährleisten.

Wer beschliesst, das Freie Sender Kombinat zu unterstützen (oder jemand anderen davon überzeugt) bekommt eine der abgebildeten Prämien. Aber nur, so lange der Vorrat reicht!

1 **XXX - Drei Jahrzehnte HipHop** | von Nelson George
Das Buch handelt vom Leben der Gangs, von Graffiti, Breakdance, Drogen, Mode und Gewalt. Ausgehend vom Zerfall der schwarzen Familien im Anschluss an den Vietnam-Krieg und der Situation vor allem in den New Yorker Ghetto-Bezirken Ende der Siebziger liefert Nelson George alle notwendigen Informationen zum Verständnis eines der größten Subkultur- und mittlerweile auch Mainstream-Kultur-Phänomene der vergangenen dreißig Jahre. Von Anfang an selbst Teil der HipHop-Bewegung, schildert er die Geschichte des HipHop von den siebziger Jahren bis heute.

2 **DVD** | Grbavica – Esmas Geheimnis
Ein Film von Jasmila Zbanic
Die allein erziehende Esma möchte ihrer 12-jährigen Tochter Sara die ersehnte Teilnahme an einer Klassenfahrt ermöglichen. Mit dem Nachweis, dass Saras Vater ein Kriegsheld war, würde sie eine Ermäßigung bekommen. Aber Esma versucht, das ganze Geld für den Ausflug alleine aufzutreiben. Sie will das Geheimnis um Saras Vater um jeden Preis bewahren, um ihre Tochter und auch sich selbst zu schützen.
Der Film erhielt den Goldenen Bären 2006.
Mehr Infos gibt es unter www.esmasgeheimnis.de

3 **Jungle World-Probeabo** (ein Monat, ohne automat. Verlängerung)
Links, radikal und glamourös. Kosmopolitisch, keinem Trend verpflichtet, analytisch und lebensweltlich, entschieden in der Meinung und dabei hedonistisch, so die Selbstdarstellung dieser kleinen großen Wochenzeitschrift aus Berlin, die seit knapp zehn Jahren existiert.

Wochenzeitung Jungle World
JUNGLE-WORLD.COM

abschneiden und an FSK schicken | bei fragen anrufen unter 040 432 500 67

ich werde Fördermitglied von FSK und spende monatlich…

☐ 25,– ☐ 50,– Zahlungsweise: ☐ monatlich
☐ 10,– ☐ ....,– ☐ vierteljährlich
☐ 5,– ☐ halbjährlich

Ich erteile einen Abbuchungsauftrag.*
Wenn das Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Der erteilte Abbuchungsauftrag gilt, bis er schriftlich oder telefonisch widerrufen wird.

Geldinstitut

BLZ

Kontonummer

☐ Ich spende zusätzlich 12,– Euro jährlich und möchte die Programmzeitschrift Transmitter zugeschickt bekommen.

*Andere Zahlungsweisen (zb. Überweisung oder Barzahlung) sind für uns mit Kosten und/oder hohem Arbeitsaufwand verbunden.
Kontoänderung bitte unbedingt mitteilen; nicht eingelöste Lastschriften verursachen jeden Monat erhebliche Kosten.

Vor/Nachname

Straße/Nr.

PLZ Ort

Telefon

Fördermitglieder bekommen zum Jahresende eine Spendenquittung zugeschickt. Bei Adressänderungen Bitte um Mitteilung!

ich will...

☐ XXX – Drei Jahrzehnte HipHop
☐ die DVD “Esmas Geheimnis”
☐ ein Probeabo von der jungle world

Ort / Datum

Unterschrift

Editorial

Nach Themen wie G8, Streik, Sexismus, Musik & Politk und anderen widmen wir die Juni-Ausgabe der bildnerischen Kunst. Aber nicht in Form von theoretischen Abhandlungen: wir veröffentlichen Bilder von verschiedenen Künstler_ innen zum Thema KAMPF UND REBELLION.
Kunst ist eine Form, linke politische Inhalte zum Ausdruck zu bringen, zu transportieren und sich auch kritisch damit auseinanderzusetzen. Es gibt hierfür viele sehenswerte Beispiele, vor allem in Form von Plakatkunst. Durch Plakate mit linken Inhalten lassen sich Geschehnisse und politische Zusammenhänge dokumentieren. Eine jüngere Art des künstlerischen Ausdrucks ist Streetart; gewissermassen als Fortsetzung oder Erweiterung der Plakatkunst wird auch hier mit einfachen Mitteln auf Mißstände in Politik und Gesellschaft aufmerksam gemacht. Streetart ist Intervention in den öffentlichen Raum. Sie greift die glatten, sterilen Oberflächen der Innenstädte an. Plakatkunst und (sogenannte) Streetart beziehen ihre Stärke daraus, dass innerhalb kürzerster Zeit reagiert werden kann. Ein Dialog mit und in der Öffentlichkeit entsteht. Irritation ist erwünscht. Hier finden sich Parallelen zum freien Radio: Wir möchten infomieren & irritieren!
Diesen Monat nutzen wir den Transmitter, um der künstlerischen Auseinandersetzung eine Plattform zu geben. Es ist aber Zufall, dass wir diese Ausgabe ausgerechnet im Monat der Eröffnung der documanta 12 in Kassel herausbringen.

Apropos informieren: bisweilen wird freies Radio genau daran gehindert, so z.B. am 09.05. als die Polizeipressestelle auf Grund "fehlenden Vertauens" ein Interview verweigerte (siehe Seite: 24). Und was bringt der Juni? Zunächst steht am Anfang des Monats das G8-Treffen in Heiligendamm an. Dort und in Hamburg wird es viele Aktionen der Antiglobalisierungsbewegung geben. FSK wird diese beobachten und kommentieren. Die Durchsuchungsaktion vom 09. Mai hat aber auch gezeigt, dass diese Tage nicht ohne Repressionen verlaufen werden. Zum Verhalten auf Demonstrationen gibt es in diesem Heft den dritten Teil des (Anti)Repressionshandbuches und im Programm breaking news und Aufarbeitung der Geschehnisse oder: interventionistische Gegenöffentlichkeit.
Außerdem feiert Lignas Musikbox in diesem Monat ihr zehnjähriges Bestehen mit einer XL-Ausgabe am 30. Juni.
Einen schönen Juni wünscht

eure transmitterredaktion | transred@fsk-hh.org

Inhalt

Mitglied werden und sich freuen
Coupon dafür:
seite **2**

Editorial
seite **3**

Rebellion und Kampf.
Bildergalerie
seite **4** bis **11**

Radioprogramm
ab seite **12**

Pressemitteilung im Kontext der Hausdurchsuchungen am 9.5.07
seite **24**

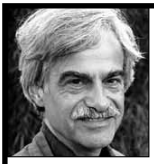
Soliparty für FSK! Kommen und kucken:
seite **24**

Sendungen stellen sich vor IV und V:
10 Jahre Wunschapparat: Lignas Music Box
und *Ocean Club*
seite **25**

Offener Brief zum
Euromayday 2007
seite **26**

PSSST! Antirepressionshandbuch | Teil 3
seite **27**

Impressum
und Termine im Radio
seite **30**



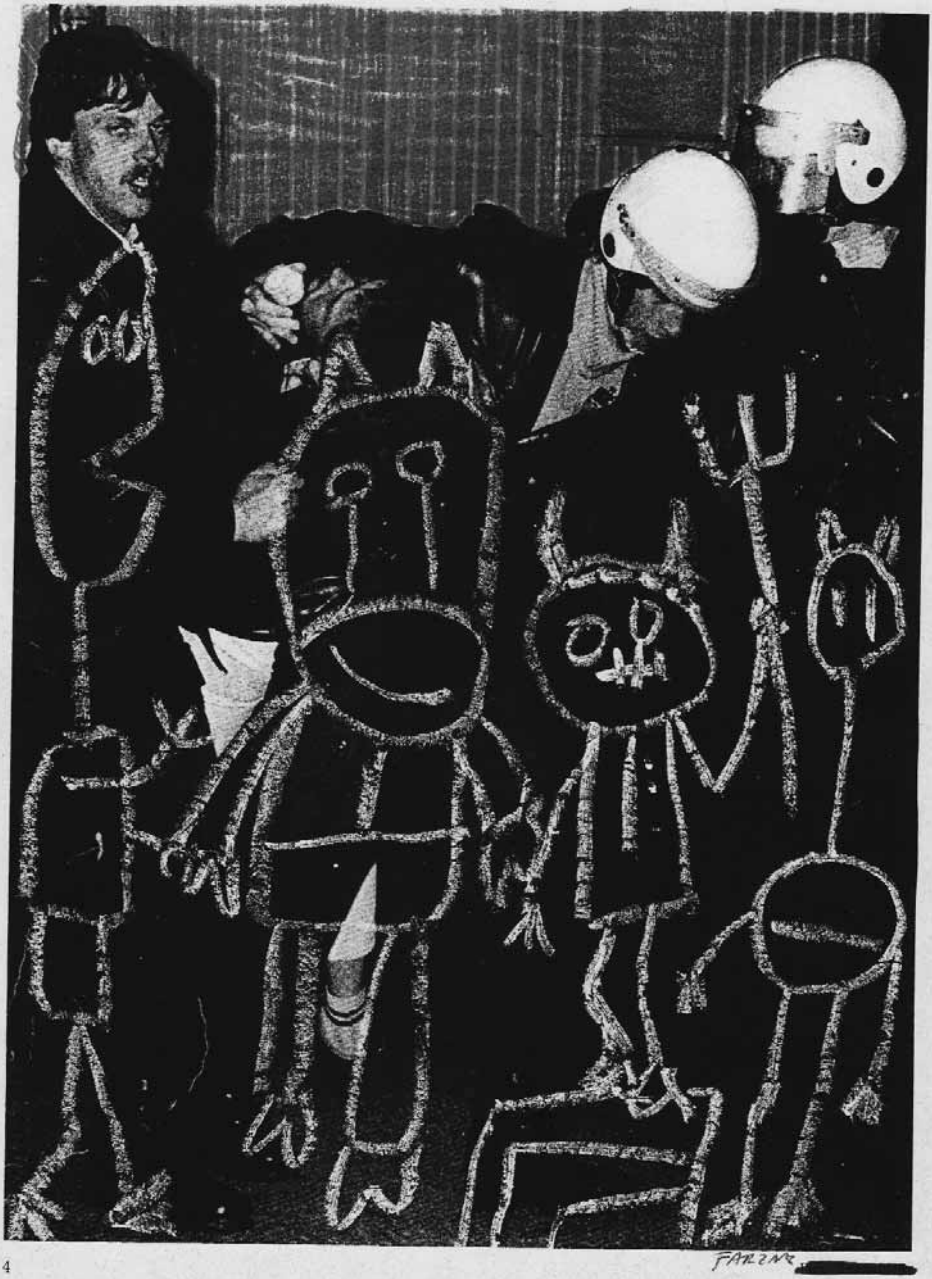
NACHRUF

Lothar Jene, Direktor der ehemaligen Hamburgischen Landesmedienanstalt (HAM) und der kommissarische Direktor der neu gegründeten Medienastalt Hamburg Schleswig-Holstein (MA HSH), ist Ende April 2007 bei einem Autounfall in Griechenland ums Leben gekommen.

Die Anbieterinnengemeinschaft des FSK hat diese Nachricht mit Bestürzung entgegengenommen. Wir haben Dr. Lothar Jene als Förderer von Programmvielfalt und medialer Kompetenzentwicklung erfahren. Er war ein Streiter auch für die Kultur des Radios und für einen angemessenen Wortanteil in den Programmen sowie für die Vielfalt der politischen Berichterstattung der Radioveranstalter. Die politische Deregulierung der Rundfunkgesetzgebung Hamburgs in der jüngeren Vergangenheit ist seinen Intentionen zuwider verlaufen. Wir haben Lothar Jene erlebt, wie er gegen Tendenzen im Rundfunk zu reinsten Unterhaltungsmaschinen streitbar und begründet die Wortprogramme verteidigt hat.

FSK hat einen partnerschaftlich agierenden und stets zugewandten Menschen verloren, dessen Wort nun fehlt. Unsere Anteilnahme gilt den Menschen, denen er und die ihm eng verbunden gewesen sind.

Für FSK 93.0
Geschäftsführung der Anbieterinnengemeinschaft im FSK e.V.



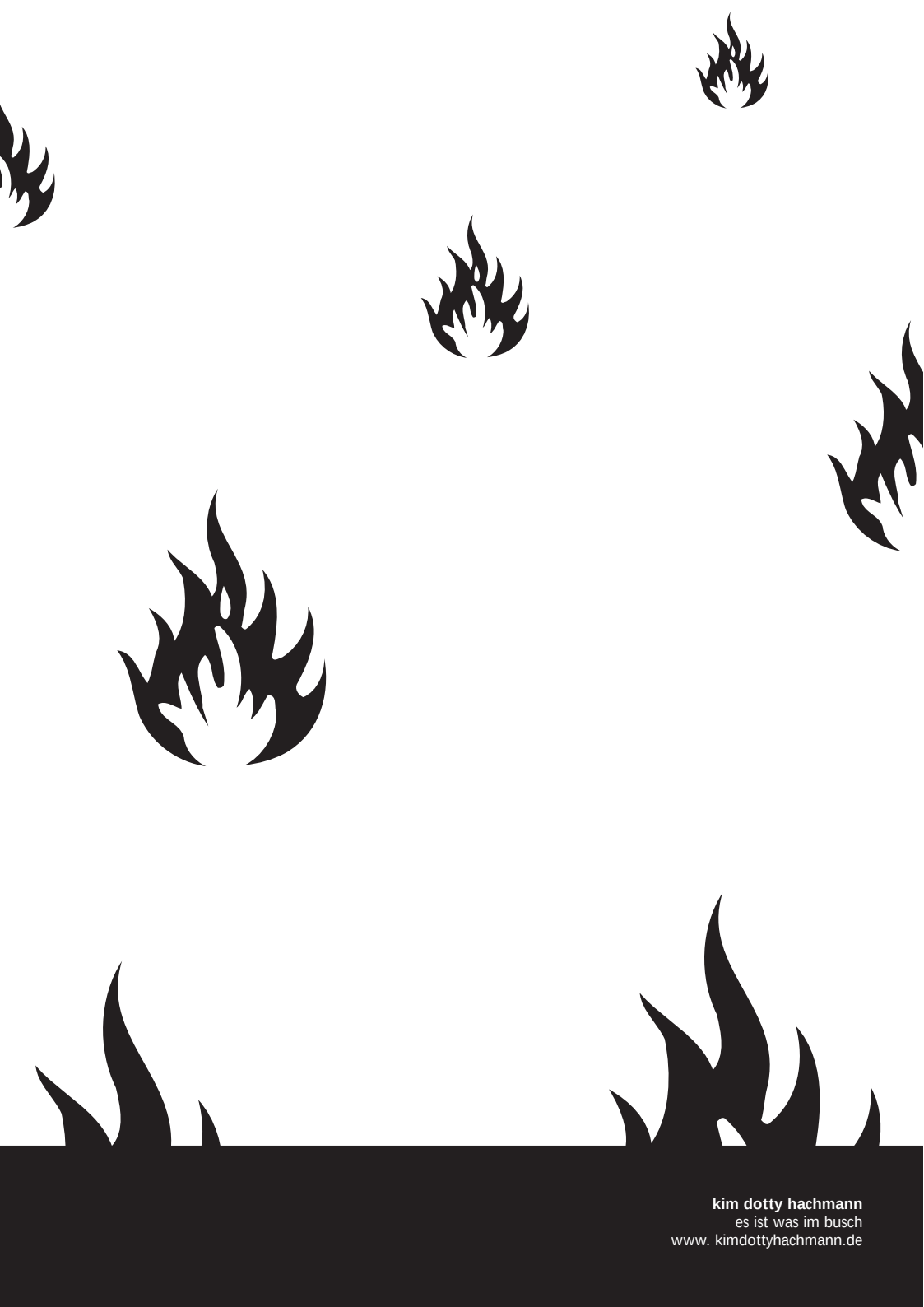
4

patrick farzar
www.patrickfarzar.com

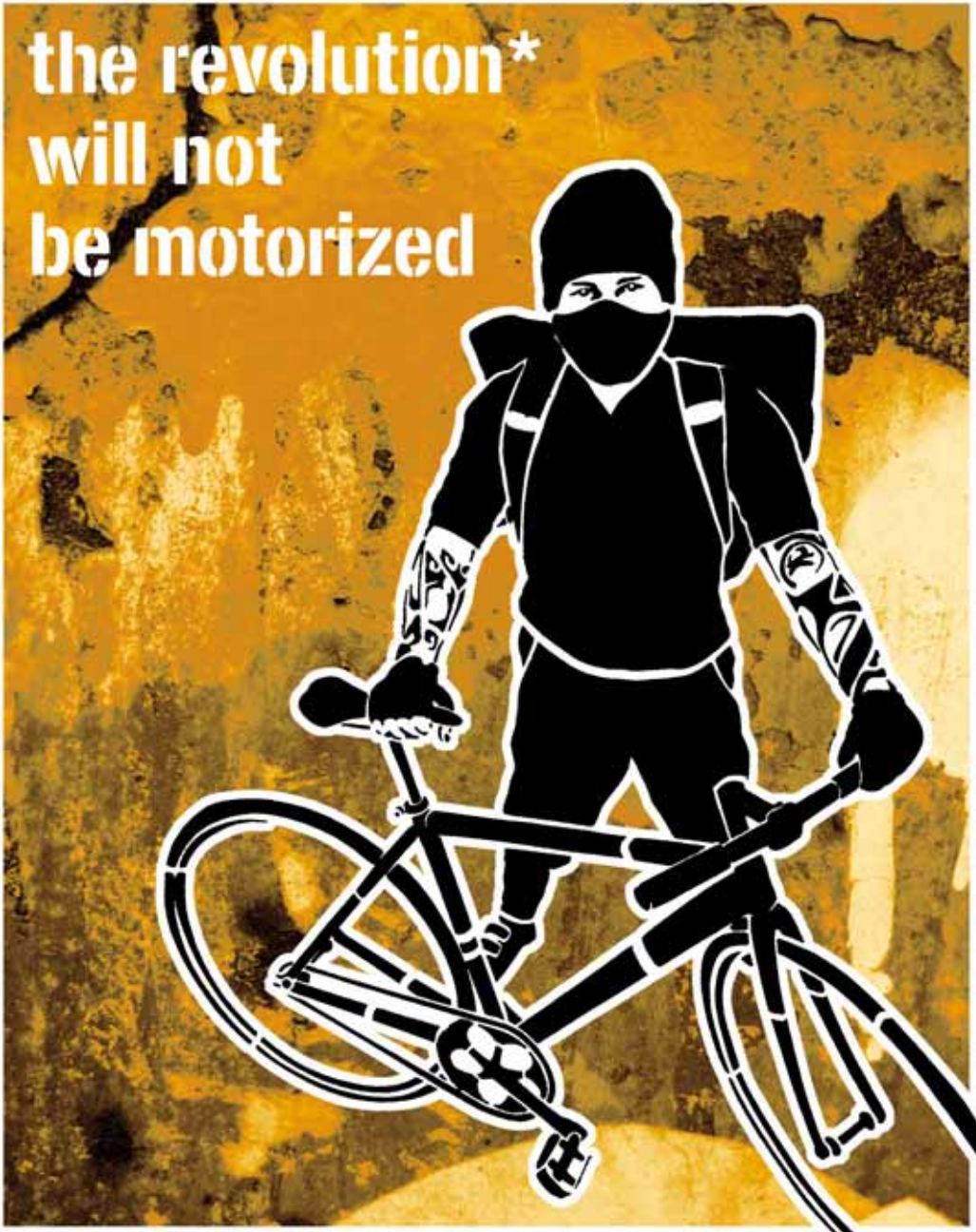
st. martin

EVERGREENS FROM THE WALKMANSECT

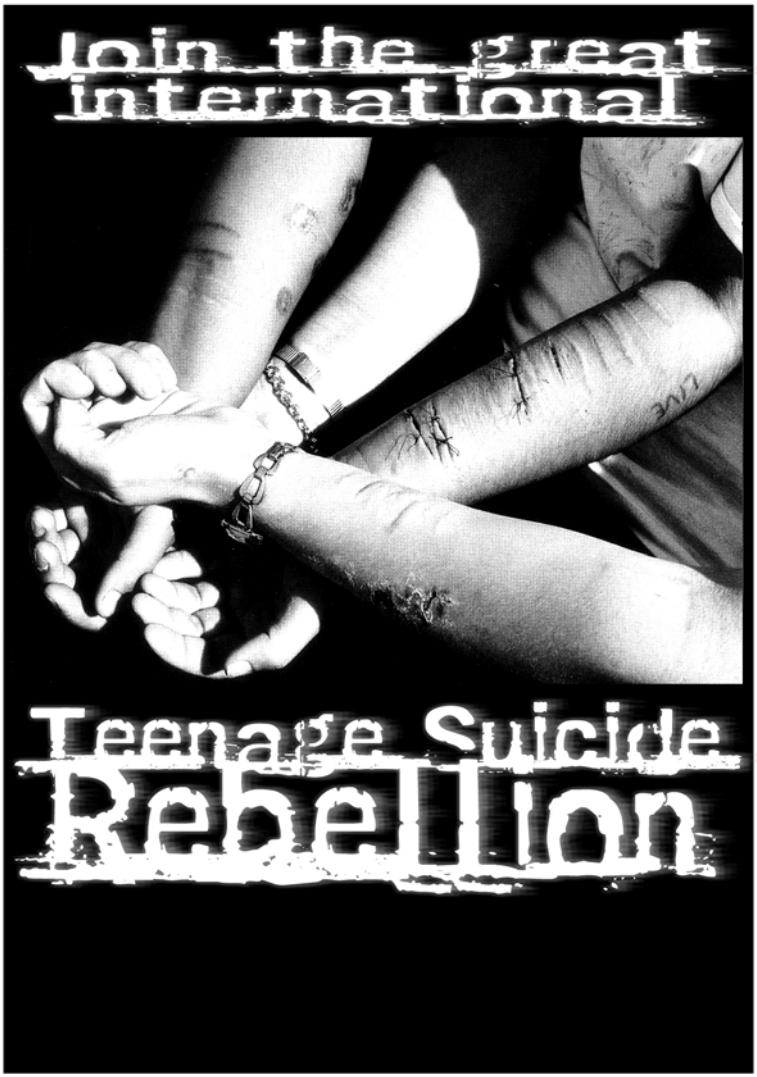
dr. legasto
(atomic tit corporation)
www. atombusentransporte.de



kim dotty hachmann
es ist was im busch
www. kimdottyhachmann.de

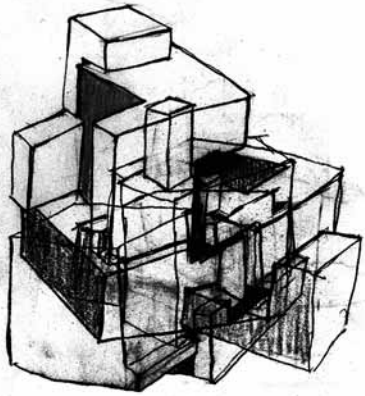


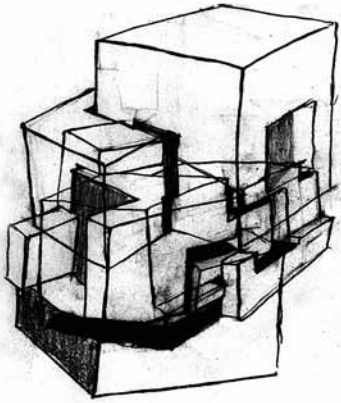
funk25
(the rowdy club 25, glue school, down 2 earth)
homage to the messenger scene
www.funk25.net

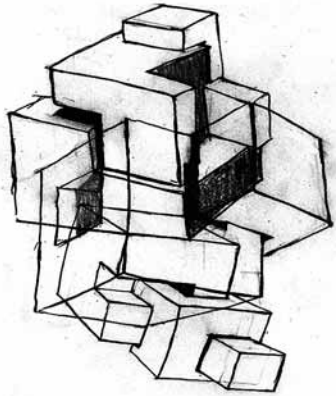


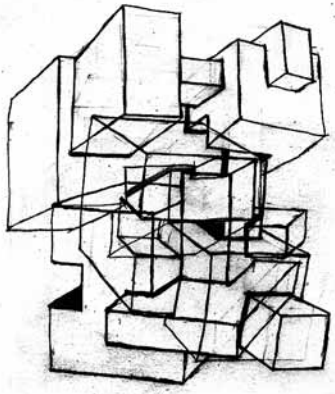
grimm

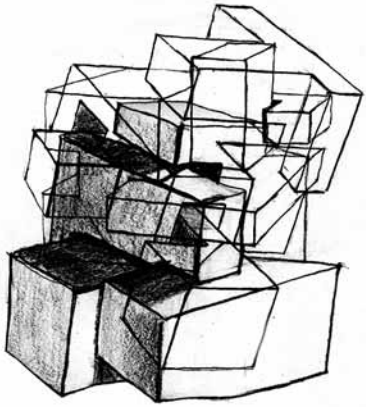
superslü
kein mampf

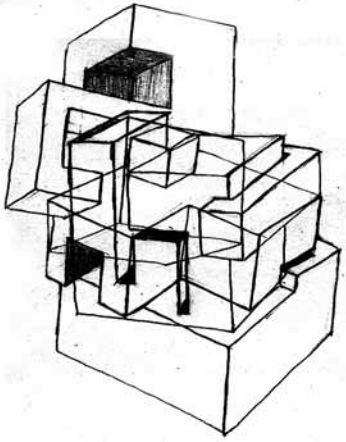












simona caranica

PROGRAMM FÜR

JUNI

93,0 mhz antenne | 101,4 mhz kabel norderstedt, itzehoe und hennstedt-ulzburg
105,7 mhz kabel

Das FSK-Programm findet ihr auch unter www.fsk-hh.org/transmitter.

Kontakt zu einzelnen Sendungen kann, soweit nicht anders angegeben, über **postbox@fsk-hh.org** hergestellt werden.
emails an die Redaktionen:
Redaktion 3: redaktion3@fsk-hh.org
Musikredaktion:fskmusikredakion@yahoogroups.de
St. Paula: mail@radiostpaula.de
GuTzKi: gutzki@fsk-hh.org

Freitag, 01. Jun 2007

08:00 Benjamin-Brett #1

Ersatz der ausgefallenen Sendung vom 9. Mai.
Im vergangenen September, November und März liefen im Rahmen von Studio F drei Brett Sendungen zu Texten, Rezeption und Aktualität des kritischen Gesellschaftstheoretikers, Literaturkritikers und Philosophen Walter Benjamin (1892-1940). Klangfarbe des ersten Teils: Schiefer

10:00 Rechte Vordenker der völkischen Mitte

Johann Gottlieb Fichte, Ernst Niekisch, Alain de Benoît, Carl Schmitt, Emmanuel Todd. (Austauschsendung von Querfunk, Karlsruhe.)
Zu diesem Thema drei Vorträge:
"Gegen die Aufklärung - Deutsche Ideologie von der 'Konservativen Revolution' bis zum Antiglobalismus" (a:ka Göttingen); "Vom Kampf der Völker gegen ihre Unterdrückung durch den Westen" (Stefan Braun); "Großer und kleiner Teufel - Globalisierungskritik von Schmitt bis Todd" (Gerhard Scheit)
redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Solid Steel

Tracklisting unter www.solidsteel.net

14:00 Kulturschock

Die Sendung über Kultur und Kulturschaffende in Hamburg jenseits des Mainstreams. Essen hält Leib und Seele zusammen. Die heutige Kulturschock-Sendung begibt sich auf eine kulinarische Expedition - alles gewürzt mit schöner Musik. Lasst es euch schmecken.
kulturschock@gmx.de

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

nachmittagsmagazin@gmx.de

17:00 Weekly Operation

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion
freeakquencies, asio overload, wildstylz of rap und wiseup! präsentieren euch jeden freitag zwei stunden rap und artverwandtes. keepin the wax melted and the information flowing!

19:00 Knast & Justiz

20:00 Radio Ungawa

22:00 No Fish On Friday

Return of the legendary NFOF-Coverversionen-Quiz! No Fish spielt Coverversionen, zwei Stunden lang, und ihr hört zu und ratet. Dann ruft ihr im Studio an (Tel. 432 500 46) und für den Namen des Covernden bekommt ihr einen, für den Namen des Gecoverten noch einen Punkt. Und nach 120 Minuten wird gewertet – und belohnt. Vinylschätze aus den NFOF-Archiven werden verteilt, kein Schrott. Versprochen!

00:00 Timeout - Musikschleife No.17

Anarchy in the uk. Dieser Sex Pistols Song wurde zwar 1976 veröffentlicht, taugt aber trotzdem gut als Obertitel für die heutige Nachtschleife mit 77er Punk und klingt auch viel besser als 30 Jahre Punk.
spiffytunes.com/spiffy_playlist.html

Samstag, 02. Jun 2007

08:00 FrühstückSKombinat

FSK am Morgen

12:00 Cafè com leite e pimienta

redaktion3@fsk-hh.org

14:00 Funkpiratin

Radio für Mädchen und junge Frauen

15:30 Funkpiratin mit Janne

17:00 Lignas Music Box:

FRAGEZEICHEN
Rock´n Roll! Pop und Punk! Twist and Shout! Laut und schnell! Neu und dreckig! Und hart! Was wären diese Worte ohne Ausrufezeichen? Ja wohl kaum mehr als fast nichts, griesgraue Wortgreise, für die sich vielleicht grade mal noch die Redaktion des Amtlichen Anzeigers interessierte, und dann auch nur, um mit ihnen eine völlig unwichtige Zeile ganz am Ende des Impressums zu füllen. Wenn überhaupt! Wie gut, dass zu ihrer Rettung vor zirka 200 Jahren das Ausrufezeichen erfunden wurde. Ohne den ständigen Appell und Alarm, den es in seiner marktschreierischen Art allerorten herausdröhnt gäbe es also keine Populärmusik und somit: kein FSK und folglich auch: keine Lignas Musikbox. Danke dafür, werdet Ihr jetzt berechtigterweise einwenden, aber sollen wir deshalb in unseren Anrufen die stocksteife und auf Dauer etwas langweilige Gradlinigkeit des Ausrufezeichens besingen? Wo bleibt denn da bitte das rätselhaft Gewundene, die Ungewissheit, das Zögern, der Zweifel, die sich in jedem gutem Song verborgen halten? Wo der wohlige Schauer, der sich einstellt, wenn wir jemandem dabei zuhören dürfen, wie er mit vor Angst bebender Stimme den Leuten vor dem Radio die Frage stellt: „Don´t you love me anymore?“ Wollen wir uns statt dem vorlauten Ausrufezeichen nicht lieber dem leisesten, zurückhaltendsten und in all seiner Verletzlichkeit schönsten Satzzeichen zuwenden: dem Fragezeichen, das - nebenbei erwähnt - auch noch tausend Jahre älter ist als das vorlaute Ausrufezeichen? Gut - überredet. Zwei Telefonleitungen öffnen wir unter 432 500 46 heute Nachmittag für das Ergreifendste, Fragwürdigste und Wunderlichste, was Ihr in Euren Plattenschränken finden konntet: für Eure schönste Fragezeichenmusik mit und über dieses.

19:30 Antifa Info

fsk-ainfo@gmx.de

20:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

DEUTSCHLANDLIED - Eine Theaterwanderung durch den Hamburger Medienbunker.
Auf der ganzen Welt ist es selbstverständlich, sich mit oder ohne Anlass in Gruppen zusammenzufinden, um traditionelle Lieder zu singen. In Deutschland hingegen ist das Volkslied eine Domäne der Biedermeier und neobraunen Deutschtümler. Gesungen wird in Deutschland dennoch; Folksong, Gospel, Klassik scheinen unbedenklich. Und seit neuestem hat sogar die Popkultur wieder Lust auf deutsche Texte. Aber warum der Bannfluch, der das deutsche Volkslied mit Attributen wie verstaubt, verkrampft, verblödet belegt? Oder hat unsere Ablehnung des Volkslieds mehr mit dem Volk als mit dem Lied zu tun? Eine positive Identifikation mit dem deutschen Nationalgefühl ist ¬trotz Sommermärchen ¬ für uns noch immer so suspekt wie seinerzeit für Heinrich Heine.
Die Formation Weisser Rausch hat deshalb den Franz-Schubert-Chor Hamburg aufgefordert, sich entgegen seiner jahrzehntealten Konzerttradition an der Seite von drei Schauspielern mit deutschen Volksliedern zu befassen.

Gemeinsam mit diesem Ensemble begibt sich der Zuschauer an prägnantem Ort, dem Medienbunker in der Feldstraße, auf eine Reise in die Widersprüche der deutschen Identität ¬ in die heiklen Regionen zwischen Nationalgefühl, Revolution und romantischer Seelenverzückung. Die RfbKM hat einige der Macher dieser Produktion eingeladen und stellt Team und die Musik von Schubert, Brahms und Mendelssohn vor. Durch die Sendung führt Michael Petermann.

[Warum sollten wir - wer ist wir - ein "unverkrampftes" Verhältnis zu einer Nation haben, die 2 Weltkriege anzettelte und 6 Millionen Juden in ihrem Namen umgebracht hat? Die Ablehnung der Idee einer (deutschen) Nation unterscheidet sich nach der Shoah von der Abneigung Heines, auch wenn diese durchaus auch heute noch sympatisch ist. Und Deutsche Volkslieder in einem Bunker, einem Nazi-Kriegsbauwerk -der mal eben schnell zum locker, fluffig cool-hippen Medienbunker wird - zum besten zu geben zeugt von extremer "Unverkrampftheit", das ist das Problem findet das wie-immer-alles-mies-machende-ZK]

23:00 Rock Bottom

Progressive Rock, Hardrock und Metal. Euch erwarten viele Neuerscheinungen, einige Klassiker und exklusive Interviews aus diesem musikalischen Spektrum. Aktuelles zur Sendung erfahrt Ihr unter: www.rockbottom-music.de

Sonntag, 03. Jun 2007

08:00 Anilar FM 93.0

redaktion3@fsk-hh.org

11:00 re[h]v[v]o[l]lte radio

bei cafe und keksen dies und das aus der stadt und von weiter her. rehvolt'e!

15:00 Kunst und Politik

17:00 Asi es "The Sunday Latin Show" con LaDJCheGuerrilla

Infos über Bands wie "La chango Familiy", "Abuela coca" u.a. die am 5. und 20. Juni 2007 das ExHafenklang beschalen werden und Infos über "IV Festival Cultural Latino", die von 25 bis 30 Juni 2007 in Hamburg statt finden wird dazu viel Musik!! am Mikrofono Cecilia Torres und an der Technik Andres Aspiros.
Asi.Es@web.de

19:00 Info

20:00 Upsetting Station

Die Studio F Ska und Reggae Sendung
Wieder mit einem buntem Feuerwerk jamaikanischer Musik: 60s Ska, Rocksteady und ein ganzer Rucksack voll mit Early Reggae.
www.upsettingstation.tk

22:00 leiden in guter gesellschaft

emotainment für das beschädigte leben

danach FSK bei Nacht

Musikalische Nachtschleifen, Wiederholungssendungen, Live Sets etc.

Montag, 04. Jun 2007

08:00 re[h]v[v]o[l]lte radio

wiederholung vom vortag
www.hasenzuckers.de/rehe.html

12:00 Diaro

Ins Studio eingeladen sind DIARIO und Roland von VELOCITYSOUNDS; Euch erwartet ein zweistündiges Konzert+Labelspecial. Nach dem Labelspecial in Stunde eins folgt In Stunde Zwei ein exklusiver LIVEMITSCHNITT von DIARIO. >>> LIVE (@) naTo, Leipzig (01.2007)
Eine Sendung von Radio Blau.

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

Vorlesungsdokumentation aus der gleichnamigen Vorlesungsreihe an der Universitaet
queer.aghh@gmx.de

15:30 Ska aus Husum

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

nachmittagsmagazin@gmx.de

17:00 Orient Express

webmaster@djismail.com
www.djismail.com

19:00 Info

Aktuelles aus den Bereichen Sport, Kultur und Politik.
inforedaktion@fsk-hh.org

20:00 FREE WHEEL

A magazine-type program in English with interviews and stories and radio plays and some music in between.
Well this is already June and I have just managed to finally log into the transmitter and type my first message in a long long time. Strange thing is that this time around I am actually in L.A. (or should be) and will try to make sure that the program runs according to plan from far far away. One thing I do know is that where I am it will be warm and sunny. What it will be like for you in Hansatown Hamburg is always a mystery. Anyway, sit back and enjoy FREE WHEEL. Talk to you later.
www.dannyantonelli.com

22:00 Sunday Service

Interviews - Konzerttipps - Neuerscheinungen zwischen Pop und Elektronik Playlistabo? Mail an mail(at)fsksundayservice.de

danach FSK bei Nacht

Dienstag, 05. Jun 2007

08:00 Knast & Justiz

Infowiederholung von Freitag

09:00 Sunday Service

Interviews - Konzerttipps - Neuerscheinungen Die Wiederholung vom Montag.
www.sundayservice.de

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3 quergelesen@querfunk.de

13:00 RadioWorm

RadioWORM #84
RadioEdit -
1 Jingle (0:34) 2 Go Arse Over … (uk) - Cruel krill (4:06) 3 Noise Dream Machina (esp) – Deriva 1 (7:46) 4 Jingle (0:13) 5 Kania Tieffer (be) - Zizi jouet (1:22) 6 Huib Emmer (nl) - Lake Okoboji (7:28) 7 Anthea Caddy&Thembi Sodell (aus) - Iland 1(4:38) 8 Jingle (0:35) 9 Lovely Brother (uk)- Jill Dando (4:25) 10 Noise Dream Machina (esp) - Deriva 4 (6:50) 11 Johnny Locash (n1) - Sexual Conditioning (5:32) 12 Kania Tieffer (be) - Easy mongove listening (1:51) 13 Jingle (0:57) 14 Rewzilartica (uk) - Clowns In Africa (2:26) 15 Noise Dream Machina (esp) - Deriva 2 (6:17) 16 Periph (n1) - Johan-Gerard (3:55) 17 Noiseshaper (n1) - TL-14 (3:04)
comp,edit/production, henk bakr
jingles bij hekr (thanx to charlot&jazzkammer)
www.wormstation.nl www.wormweb.nl
contact: henk {at} wormweb [dot] nl or
sascha {at} wormweb [dot] nl
WORM: po box 25045 1 3001 HA Rotterdam 1 The Netherlands

14:00 15 Jahre Fidel Bastro

An dieser Stelle werdet ihr eine Spezialsendung über das Label Fidel Bastro hören!
Fidel Bastro gibt es seit 15 Jahren

und wird von Franko & Bernd Kroschewski betrieben.
Diese werden in dieser Sendung zu Gast sein und erzählen wie und warum alles anfing und ihre Tonträger vorstellen. Dort wurden Tonträger von Stau, Superpunk, Sport, Potato Fritz, Tschilp, Boy Division, High Quality Girls, Novack, Nice New Outfit, Fröbe u.v.a. veröffentlicht.
Die Jubiläumsfeierlichkeiten gehen vom 15.06 - 23.06.07, der "Gala"Abend ist am 16.06. im Westwerk.
www.fidel-bastro.de

17:00 Schwarze Klänge

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion
Die Dark-Wave / Dark-Electro - Sendung auf FSK!
Jeden 1. Dienstag im Monat.
schwarzeklaenge@gmx.net / www.schwarzeklaenge.de

19:00 Info Latina

20:00 recycling

redaktion3@fsk-hh.org

21:00 Antisemitismus von Links

freieradios.nadir.org/reihen/antisem.php oder www.contextxxi.at. Alle Folgen der Sendereihe koennen als Audio-CDs bei der Hamburger Studienbibliothek (www.studienbibliothek.org) erworben werden.

22:00 Blues Brew

00:00 Nachwache der Redaktion3

Ratgeb: Vom wilden Streik zur generalisierten Selbstverwaltung

Mittwoch, 06. Jun 2007

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Anilar FM 93.0

10:00 RisingTide

Klimaschutz...
...ist seit kurzem wieder Hip. Alle reden drüber alle wollen das sich was ändert, was dann dabei rumkommt ist meist nicht viel und oft gar nichts. Wir wollen mit unserer Sendung Platz für eine kritische und radikale Perspektive abseits vom medialen Hype auf die Klima- und Umweltproblematik bieten.
redaktion3@fsk-hh.org

12:00 GuTzKi

Gedanken und Töne zu Kultur Industrie

14:00 Freibaduniversität

Die erste Universität ohne Semesterferien! Und die ersten Seminare, die im Schwimmbecken stattfinden.
Mit den berühmten Siebenmeilen- Badelatschen sitzen wir in der Eisdiele der Abstraktion. Aber Vorsicht: Wer geglaubt hat, dass kritische Theorie ein toter Hund sei, hingegen Poststrukturalismus eine schicke Wildkatze des Widerstands, der wird hier eines Besseren belehrt. Der jeweils aktuelle Aufguss in der Theoriesauna unter:
freibaduni.blogspot.com
r3@fsk-hh.org

15:00 HoPo im Exil

Aktuelle Berichterstattung zur Lage und zu Protesten an den Hamburger Hochschulen und aus anderen Staedten.

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

nachmittagsmagazin@gmx.de

17:00 GuTzKi - Das Magazin

19:00 Göcmen Radyo

Info

20:00 17grad

Medien für den Rest

22:00 Die unendliche Weite

Lesung

danach FSK für Wachgebliebene

Donnerstag, 07. Jun 2007

08:00 FrühstückSKombinat

FSK am Morgen

12:00 Siesta Service der Redaktion3

13:00 Rock n Rosas Radiowecker

...fuer professionelle Langschläfer. Aufstehn! Hinlegen! Erregende und verstörende Musik sowie Veranstaltungshinweise für subversive Objekte und die, die es werden wollen!
jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat, Veranstaltungshinweise für die kommenden 2 Wochen.
rocknrosa@gmx.de / www.rocknrosa.com

14:00 Time of the "Gipsys"

redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Mondo Bizarro

Punkrock Radio im Nachmittagsmagazin der Musikredaktion
Es erwarten euch feinste Gitarre, bester Punk(rock), buntester Ska, lautester Screamo, schneidigster Hardcore und was uns noch so einfällt. Zu dem Neuvorstellungen, Hits & Schräges, Termine, MP3-Tipps und anderer Schmuh, alles zusammen verpackt in Chaos & Leidenschaft! Oi-Freie-Zone!
www.mondobizarro.de

19:00 Info

20:00 Philippinische Frauengruppe

22:00 Spielerfrauen

danach FSK bei Nacht

Freitag, 08. Jun 2007

08:00 FrühstückSKombinat

FSK am Morgen

10:00 Wettbewerbsstrategien europäischer Metropolen – soziale Kämpfe und Widerstandsperspektiven

Podiumsdiskussion mit ReferentInnen aus Hamburg und verschiedenen EU-Metropolen. Veranstaltungsdokumentation vom 30. Mai 2007
redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Solid Steel

Tracklisting unter www.solidsteel.net

14:00 Israel - Palästina und die deutsche Linke nach 1967

Materialien zur Diskussion
redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Akonda

17:00 Freeakquencies

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion
freeakquencies, asio overload, wildstylz of rap und wiseup! präsentieren euch jeden freitag zwei stunden rap und artverwandtes. keepin the wax melted and the information flowing!

19:00 Knast & Justiz

20:00 Radio Gagarin - Alain Courtis

Alain ist ein experimenteler musiker aus Argentinnenn.Selten hören wir musik aus Argenntinen, aber glücklicherweise haben wir ein interview gemacht. Seine musik ist meist minimalistische droneexperimente, deren empatische ausrichtung mit elementen der in seiner heimat stark vertretten elektro-akustik. Eigentlich ist er gittarist, der auch seine instrumente selbstbaut, und hat mit seiner nowave band "Reyolds" über 100 veröffentlichungen hinter sich. Sie arbeiten u.a. mit Pauline Oliveros zusammen, der alten dame der amerikanischen neuen musik. Zu hören wird auch in der sendung ein livemitschnitt aus der hör-bar, wo er auftrat. Darüber hinaus arbeitete er auch musikalisch mit geistig behinderten zusammen, die entgegen "Station 17", keine pop musik machen, sondern klassische avantgarde.Auch wird es viel experimentelle musik aus Südamerika zu hören geben.
tbc@gmx.org

22:00 Teenage Kicks

60s punk, beat, surf & trash rock

00:00 DreamsessioN

Samstag, 09. Jun 2007

08:00 FrühstückSKombinat

FSK am Morgen

12:00 Cafè com leite e pimienta

14:00 Funkpiratin

Radio für Mädchen und junge Frauen

17:00 "Unsere Eroberung"

Mitschnitt aus der Vers- und Kaderschmiede vom 7. Mai diesen Jahres von Gert Hofmann mit Manuel Ettelt, Reinhard von Hacht, Stefan Haschke, Rika Weniger, Karin Winkler

Der 8. Mai 1945 - Kriegsende, Befreiung, Stunde Null? Der Schriftsteller Gert Hofmann lässt die Kinder seines Romans von "Unsere Eroberung" sprechen. Diese Kinder - durchaus nicht so naiv und "unschuldig", wie in anderen literarischen Arbeiten zum Thema (Grass!) - durchstreifen eine deutsche Kleinstadt, die gerade von den Amerikanern besetzt wurde. Sie folgen einem Auftrag: Ihre Mutter, eine Fabrikantengattin, schickt sie. Sie sollen auf dem Schlachthof Butterschmalz ergattern, einer Soldatenwitwe einen Anzug abschwatzen. Mit ihnen unterwegs ist der Außenseiter Edgar, ein ausgebombtes Arbeiterkind, hungernd, von Schwächeanfällen geplagt, der immer wieder ‚unpassende' Mutmaßungen über eine Schuld der anderen anstellt... Überall in der Stadt, durch die sie sich bewegen, ist zu ahnen, dass etwas Schreckliches geschehen ist. Doch keiner der Erwachsenen, denen sie begegnen, weiß etwas, denn: Keiner will etwas davon wissen.
Zwangsarbeiter aus Tschechien sind, man erfährt nicht, ob aus Erschöpfung oder durch Mord, ums Leben gekommen. Hat der Vater mit deren Tod zu tun?
Verschwiegenes Einverständnis prägt die Volksgemeinschaft dieser kleinen Stadt, einer Welt von ‚Sprachregelungen', von Verdrängungen, von Verheimlichungen. Und: Das Schmieden von Plänen für ein praktisches Weiterleben ohne jede Reflexion.
Gert Hofmanns Roman ist eine düstere Groteske, die manchmal an Thomas Bernhardt, manchmal an Beckett erinnert.
(dr.rhythm and soul fällt wegen urlaub aus)
www.polittbuero.de/2007/05/07_05.html

19:00 Info

20:00 Jazz oder Nie!

00:00 nachtradio

Sonntag, 10. Jun 2007

08:00 Anilar FM 93.0

11:00 Land Unter

15:00 Magazin du midi

17:00 Studio F

Wiederholt Perlen aus dem aktuellen FSK Programm

danach FSK Sonntagsabendausklangsschleife

Montag, 11. Jun 2007

08:00 Land Unter

Wdh. vom Vortag
studif@fsk-hh.org

12:00 oceanclub

die sendung - ein komplexes hörspiel aus neuster musik, sprachbeiträgen der extravaganten art, aber auch die kontextualisierung der neuesten veröffentlichungen in der musikhistorie der letzten 30 jahre.
eine sendung von gudrun gut und thomas fehlmann.
www.oceanclub.de

14:00 Aus dem Medienlabor 23b

Innerhalb eines Vorganges wird die unmittelbare Wiederholung eines Motives oder eines Abschnittes mit verminderter Tonstärke als Echo bezeichnet. Irgendjemand schreibt nebenan, nein, sie sprechen. Sie reden vielleicht vor einem Publikum und jemand lacht. Stille. Sie nießt. Sie nießen zusammen. Sie nießt nochmal. Sie nießen zusammen. Da sind Geräusche, die kommen nicht aus Mündern raus. Hören kann ich, wie sie miteinander reden.
Eine Untersuchung der Zusammenhänge zwischen Voyeurismus und akustischer Erfahrung. (voyohr, fünf Hörstücke)
23b.nadir.org
https://23b.nadir.org/wiki/show/Radio23b

15:00 Sexy Kapitalismus? Oder Pop ist eine Pizzaschachtel

Austauschsendung vom FRS - Freies Radio Stuttgart

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

nachmittagsmagazin@gmx.de

17:00 Orient Express

www.djismail.com

19:00 Info

Aktuelles aus den Bereichen Kultur, Politik und Sport.
inforedaktion@fsk-hh.org

20:00 Zikkig

"aktuelle wortbeiträge"

21:00 Pink Channel / Fun Dyke

www.pinkchannel.net

22:00 Sunday Service

danach FSK bei Nacht

Dienstag, 12. Jun 2007

08:00 Knast & Justiz

09:00 Sunday Service

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3 quergelesen@querfunk.de

13:00 Die ganze Platte

Sofern alles klappt: Simian Mobile Disco - Attack Decay Sustain Release

14:00 Musikredaktion

15:30 Wilde Welle

Kinder und Jugendradio

17:00 Ale und Harald tun es

Letzte Sendung vor der Sommerpause. Ab Oktober sind wir wieder am Start! Bis dann.
alundharald@fsk.hh.org

19:00 Info Latina

20:00 recycling

21:00 Antisemitismus von Links

22:00 metroheadmusic

playlist: www.metroheadmusic.net

00:00 Nachwache der Redaktion3

Ratgeb: Vom wilden Streik zur generalisierten Selbstverwaltung

Mittwoch, 13. Jun 2007

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Anilar FM 93.0

10:00 Alexander Kluge

Ein Beitrag aus Lorettas Leselampe zu den Filmen 'Abschied von gestern' (1966) und 'Gelegenheitsarbeit einer Sklavin' (1973), Entwürfe einer neuen realistischen Methode, Materialien zur proletarischen Öffentlichkeit.
leselampe@fsk-hh.org

11:00 the revolution will not be broadcastet

Veranstaltung zu Freien Radios von Radio Loretta, Academic Hardcore und Stadtteilradio vom 15.12.2002. 1. Teil: Einleitung und Bericht über Demofunk bzw. Bewegungsradio von FSK zur Bambule/"Schill muß weg!". 2. Teil: Einordnung von FSK in der Linken und Geschichte des Projekts bzw. Freier Radios. 3. Teil: Medienpolitische Einschätzung, radiopraktische Überlegungen (intervenierende Gegenöffentlichkeit). Wiederholung aus Anlaß der G8 Berichterstattung
LINKS-SEIN ist keine heimat. freies Radio muss sich in jeder politischen situation von neuem verorten. die rot-grüne bundesregierung und der schwarz-schill-senat, die das spiel von integration und repression zugunsten der repression verlagert haben, aber auch der 11.september und die zunehmende verbreitung von verschwörungstheorien machten neue maßstäbe für linksradikale politik nötig. gerade wenn sich das modell "gegenöffentlichkeit" angesichts der senats-politik gegen die bambule als aktuell wie lange nicht erwies, wollen wir darüber hinaus fragen, was freies radio medienpolitisch bedeuten kann.

welche position muß freies radio beziehen? der politische streit um diese frage entzündete sich immer wieder an konkreten inhalten. gerade an dem problem antisemtismus in der linken hatte sich (nicht nur) fsk entzweit. die veranstaltung will aber nicht nur zurückblicken, sondern eine politische perspektive für die funktion freien radios entwickeln - als kritik der und intervention in die gesellschaftlichen verhältnisse.
redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Unpeeled !

Unpeeled! In New Music we trust!
Die neuesten Songs aus Uk und aller Welt. Unsigned Bands, von allen gefürchtete Cover Versions, das Kuriositäten Kabinett des mysteriösen Mr. Steed und nicht zuletzt zu Beginn der Sendung die Highlights aus über 1000 Sendungen von John Peel direkt aus unserem Archiv gefischt. Präsentiert wie jeden Monat von Mr.Steed und Dr.Peelgood. Keep it Peel!

14:00 Bühnenworte

Wiederholung v. 28. Mai

15:00 HoPo im Exil

Aktuelle Berichterstattung zur Lage und zu Protesten an den Hamburger Hochschulen und aus anderen Staedten.

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

nachmittagsmagazin@gmx.de

17:00 NerdAlert

Computer und ihre Folgen.
Informationen für die Informationsgesellschaft.
nsa@nerdalert.de
nerdalert.de/

19:00 Göcmen Radyo

Info

20:00 Ghana Magazin

redaktion3@fsk-hh.org

21:00 Le Journal du Jazz

Das Jazzmagazin der Redaktion 3
Aus aktuellem Anlass musste die Mai-Sendung leider ausfallen, Ihr Thema wird aber nicht vorenthalten und wird nun unser Thema in diesem Monat:der Franzose Thomas Belhom ist ein innovativer Schlagzeuger. Mit einfachen Mitteln wie Metall, Holz und Wasser macht er aus dem Schlagzeug ein tragendes Leadinstrument. Nicht nur deshalb war er als gefragter Schlagzeuger mit Calexico und Steward Staples unterwegs. Kürzlich stellte er sein neues Soloalbum "cheval oblique" vor. Wir haben mit ihm darüber gesprochen. Außerdem in der Sendung: ausgewählter Jazz.

22:00 Multiplication de l´Amusement

Neustes und Liebgewonnenes aus der französischen Musikszene.
je-danse.de

23:00 Female Pressure :

DJ Barbara Preisinger (˜scape, berlin)
Black Bunny ist aus Japan zurück und schon geht es weiter: Female Pressure (www.femalepressure.net) bei FSK. Dieses Mal wird es spannend housig, wenn der Mix von Barbara Preisinger erklingt, Eure Radios zum Tanzen bringt. Barbara hat schon einige Male Hamburger Clubs zum Beben gebracht. Heute nun gibt es sie bei FSK zu hören:.
www.scape-music.de
www.myspace.com/barbarapreisinger
www.myspace.com/scaperecords
Einschalten und by the way, mischt Euch ein, nervt die Hamburger Booker und verlangt, weibliche DJs. Ihr seid die Gäste und Ihr habt die Macht und Chance, die Langeweile aus dem männlich dominierten Hamburger Clubleben zu verscheuchen. Es gibt unglaublich viele weibliche DJs in Hamburg, die wahrlich gut sind, aber wir hören sie zu selten, findet Ihr nicht?

Donnerstag, 14. Jun 2007

08:00 FrühstückSKombinat

FSK am Morgen

12:00 Siesta Service der Redaktion3

13:00 Radio Potztausend

14:00 Antizionismus (nicht nur) in Großbritannien

Vortrag und Diskussion mit David Hirsh (ENGAGE, London) Wiederholung einer Veranstaltungsdokumentation aus 2006.
Die Organisation »Engage« gründete sich als Reaktion auf die Bestrebungen, in Großbritannien einen akademischen Boykott verschiedener israelischer Universitäten durchzusetzen. Diese Kampagne ist Ausdruck eines bestimmten Klimas, wie es sich etwa auch in der öffentlichen Debatte, den Holocaust-Gedenktag aus Rücksicht auf muslimische EinwohnerInnen abzusagen, oder auch in den Ausfällen des Londoner Bürgermeisters gegen einen jüdischen Journalisten manifestiert. David Hirsh, einer der Mitbegründer von »Engage«, wird über den aktuellen Stand des englischen Antizionismus berichten und über Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur Situation hierzulande diskutieren. (Veranstaltungsankündigung)
www.engageonline.org.uk/home

16:00 Nachtflug

SchülerInnenproteste gegen Abschiebungen in Hamburg
redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Mondo Bizarro

Special: Suicidal Tendencies
im Nachmittagsmagazin der Musikredaktion

Auch im 25 Jahr ihres Bestehens haben die Suicidal Tendencies nichts von dem eingebüßt, was sie mal groß gemacht hat. Mittlerweile wieder back to the Roots veröffentlichen sie ihre Platten auf dem hauseigenen Label Suicidal Records, weit ab von Major & Kommerz.
Wir widmen die zwei Stunden den Anfängen der Band in den frühen Achtzigern, verfolgen die metal-lastigen und kommerziell erfolgreichen Alben und bestaunen die heutige Rückbesinnung auf alte Qualitäten. By the way tragen wir natürlich Bandana und SxTx Flip-Hat...
Still cyco after all these years!
www.suicidaltendencies.com

19:00 Info

20:00 tar-tamuda

[De]
Der Versuch von Radio Tartamuda ist der mit dem Konzept der Verbalsprache in allgemeinen Medien zu experimentieren.
Radio Tartamuda ist ein experimentelles Programm mit lebendigem Rhythmus. Du kannst kleine Geschichten, Radiotelenovelas und Musik aus Latina Perspektive erwarten.
[Es]
Radio Tartamuda es un programa experimental con un ritmo ágil y divertido. Puedes esperar de Radio Tartamuda pequeñas historias, radio telenovelas y música desde una perspectiva latina.
[En]
Radio Tartamuda is an experimental program with an
agile rhythm. You can expect small stories, radio telenovelas and music from a Latina perspective.

22:00 Radio St. Paula

danach FSK bei Nacht

Freitag, 15. Jun 2007

08:00 FrühstückSKombinat

FSK am Morgen

12:00 Solid Steel

Tracklisting unter www.solidsteel.net

14:00 LPG (A) - Löwenzahn

redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

nachmittagsmagazin@gmx.de

17:00 Weekly Operation

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion

19:00 Knast & Justiz

20:00 Soul Stew

Seele ist immer und überall
Diesmal u.a. mit der Boogie-Compilation "Maiden Voyage", Modern Soul von Gladys Knight, Barrett Strong, Soul aus diesem Jahrhundert von Amy Winehouse und Tuomo, der komplette Shoes-Remix von Al Green (Killah!), Brazil-Nachschlag von Arthur Verocai, 60s Soul satt mit Tina Mason, April Stevens etc., und Afro-Funk von Lito Barrientos Y Su Orquestra.
www.soul-stew.de

22:00 klingding

monatliche sendung für aktuelle musik (jeden 3. freitag 22:00 - 0:00)

mit improvisierter und aktueller musik, **konzertkalender*, **live records von konzerten im *h7-club für improvisierte musik*, *prehears* von baldigen konzerten, mit **studiogästen - im interview/studiomusik, ***neuen cds** - moderation: **heiner metzger***.
die aktuellsten annahmen über das zu erwartende programm sind lesbar auf der website www.hierunda.de/klingding.html

00:00 Electronic Jam

Samstag, 16. Jun 2007

08:00 FrühstückSKombinat

FSK am Morgen

12:00 Cafè com leite e pimienta

14:00 Die Lesung von Orhan Pamuk im Hamburger Schauspielhaus

Aus „Istanbul. Erinnerungen an eine Stadt" Michael Krüger las den deutschen Text. Übersetzung durch Recai Hallaç und Hubert Spiegel moderierte. Mittschnitt der Veranstaltung des Literaturhauses.
redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Lignas Music Box:

STÄDTE
New York, London, Paris – groß war immer das Versprechen der Metropolen dieser Welt. Schon ihr Name klingt wie reine Musik, die ihre Bewohner ebenso bei ihrem anstrengenden Alltag beflügelt wie die Sehnsucht der Reisenden wachruft, als pfeifender Passant in der Anonymität der Straßen zu verschwinden und zum Teil ihres Lebens zu werden. Die Geräusche auf dem Weg verdichten sich zu einer ganz eigenen Komposition, die den Flanierenden beglückt. Manchmal mischt sich Straßenmusik darunter, ein Radio tönt durch ein offenes Fenster oder ein vorbeifahrendes Auto testet seine Boombox. In der Erinnerung mag sich der Name einer Stadt dann auch mit den Liedern verbinden, die in dieser gehört wurden und alles wird mit einem Mal zur Musik der Stadt. Und hat nicht jede Stadt ihren eigenen Klang? Die Music Box wird also heute auf einem Platz im urbanen Nirgendwo aufgestellt und wartet darauf, von euch mit urbanen Klängen, Musik und Erinnerungen über ferne und nahe Städte unter 432 500 46 bespielt zu werden. Wie klingt Hannover? Wie Hoboken? Und wie Haifa?

19:00 das BRETTchen

nachmittagsmagazin@gmx.de

20:00 ASIO overload

Musik aus dem Sequenzer.

So, was eigentlich letzten Monat stattfinden sollte, aus mangelnder Kompetenz der Sendenden aber nich hinhaute nu diesen Monat noch ma. Und weil wir auch noch zu faul sind uns neue Texte auszudenken

hier der ausm letzten Transmitter:
French Fries diesmal. Allerdings mehr so im sinne 'Schmackantes für die Ohren'. Diesmal mit Hamburgs blauweißrotem Fahnenhalter Antoine Baiser vonna Elektro Rebellion
Der wird uns elektronisch-technoides auffe Teller hauen und damit für einen rundum dicken Bauch sorgen. Als Dessert dann noch Deo & Z-Man und Yo'Hanni und die Strandfigur is wieder fürn Arsch...
asio@mafiosibros.de / www.mafiosibros.de

22:00 rewind![<<] - Gast: Sport

Lokalmatodor Sport war schon auf so gut wie jeder nennenswerten Drum'n'Bass Party in Hamburg vertreten. Umso mehr freuen wir uns ihn auch endlich mal bei uns in der Sendung zu haben. Ein dicker Mix ist garantiert!
Wer's nicht erwarten kann checkt www.myspace.com/spocht.
info@moam.info / www.moam.info

Sonntag, 17. Jun 2007

08:00 Anilar FM 93.0

11:00 Das Brett

15:00 Tirons sur les Cadrons!

der salon von statt_teil(e)_radios
Musik - Poesie - Revolution (Teil 1)

17:00 Radio Tumbao

The Sunday Latin Show

19:00 Info

20:00 freeakquencies

22:00 WiseUp! Chaos HipHop-Edutainment

Geschichten und Legenden um Rapmusik
Benni Bo & Beaware basteln am vollkommenen Chaos des Rap-Universums : tune in & chill out!
www.wiseup.de

danach FSK bei Nacht

Montag, 18. Jun 2007

08:00 Das Brett

Wiederholung der gestrigen Sendung aus dem Studio F

12:00 oceanclub

www.oceanclub.de

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

Vorlesungsdokumentation aus der gleichnamigen Vorlesungsreihe an der Universität Hamburg
queer.aghh@gmx.de

15:30 Radio Island

Austauschsendung von Radio Blau Leipzig; produziert im Conne Island
Ihr treuen Radio-Island-HörerInnen,
wir bedanken uns für eure bedingungslose Loyalität mit einer neuen Sendung von Radio Island. Die Themen diesmal:
:: Sternstunden der Bedeutungslosigkeit
Rocko Schamoni, Entertainer, Punk-Ikone,Popstar und Buchautor wird im Mittelpunkt dieser Sendung stehen. Sein neustes literarisches Werk nennt sich "Sternstunden der Bedeutungslosigkeit" und ist vor kurzem erschienen. Im Rahmen der Buchmesse 2007 war er im Conne Island zu Gast und hat dabei einige Auszüge aus seinem neusten Werk zum Besten gegeben. Wir präsentieren euch exklusiv einen Ausschnitt von der Lesung und geben einiges mehr von Rockos buntem Treiben Preis.
:: Bibliothek ohne Bücher!?
Kurz vor seinem 15. Geburtstag steht der Leipziger Infoladen im Conne Island vor finanziellen Schwierigkeiten: Die MacherInnen können keine neuen Bücher mehr kaufen. Aber was macht eine politische Bibiothek ohne Neuanschaffungen? Schließen? Noch lange nicht! Radio Island hat mal im Infoladen nachgefragt, wie der Infoladen künftig weiter laufen soll und warum es ihn auch weiterhin geben muss.
:: Von Möwen und Robotern
Anna Kasten, Carolin Seidl und Sarah Reimann haben in ihrem Hörspiel "Materialien, nichts weiter", ausgehend von einem Interview mit Peter Jäckel, der in Bristol Roboterköpfe programmiert, die auf

mimische Gesten antworten, eine verwirrende Toncollage erstellt. Diese untersucht die Kommunikation mit Robotern. Dabei sind sie auf einen Jahrhundert langen Mythos gestoßen, der sich um die Erschaffung künstlichen Lebens durch den Menschen dreht. Außerdem wird die Utopie vom Roboter als gesellschaftfähiges Wesen aufgestellt. Außerdem hört ihr das Hörspiel "Richtung Westen fliegen Möwen". ...Und wenn ihr vergessen solltet das Radio einzuschalten, könnt ihr die Sendung wie immer auch auf www.public-ip.org anhören.
www.public-ip.org

16:30 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

nachmittagsmagazin@gmx.de

17:00 Orient Express

www.djismail.com

19:00 Info

Aktuelles aus den Bereichen Politik, Sport und Kultur.
inforedaktion@fsk-hh.org

20:00 Parlons-En

Sendereihe für politische Themen aus Afrika und der Diaspora
redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Sunday Service

danach FSK bei Nacht

Dienstag, 19. Jun 2007

08:00 Knast & Justiz

09:00 Sunday Service

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3 quergelesen@querfunk.de

13:00 Die ganze Platte

An dieser Stelle hört ihr das Album "Mikroprofessor" von Station 17, das am 6.10.2006 auf dem eigens gegründeten Label 17rec erschien. Die Band ist seit 1989 erfolgreich in der Musikszene. Bisherige Bilanz: 5 CDs, unzählige Konzerte und Tourneen, ein Film, zwei Theaterstücke. Am Samstag den 23. Juni spielen sie, zusammen mit Karl Heinz und The Danc Inc., im Exil-Hafenklang für FSK und viele DJS werden auflegen!
www.station17.net

14:00 Fusion-Festival 2007

"Vier Tage Ferienkommunismus" nannte sich die Fusion im letztjährigen Festivalprogramm. Sprich: "Musik unterschiedlichster Spielarten, Theater, Performance und Kino." Und: Alles ganz "zwanglos und unkontrolliert, fernab des Alltags" sowie im "kollektiven Ausnahmezustand."

Hippieträumerei? Harmonie-Eruption beim "Karneval der Sinne"? Jein. Das Fusion-Festival begreift sich als politisches Projekt, das Disharmonie nicht scheut. Und: Die Fusion ist mittlerweile in der Region fest verwurzelt - ganzjährig. Bleibt aber trotzdem Gegenteil eines mecklenburgischen Kaffs: "Weil es aber keinen Ort nirgends gibt, wo die Menschen frei sind, ist es gerade die Vereinigung der FusionistInnen aller Länder und der Ferienkommunismus, der uns spüren lässt, dass wir mehr wollen, als das, was uns in diesem Leben geboten wird. Nämlich alles und zwar sofort!"
Wie weggeschossen oder geerdet die Fusion ist, an welchen Darbietungen die FerienkommunistInnen sich diese Jahr berauschen können, wie mit verbotenen Substanzen, gigantischen Müllbergen und ähnlichem Beiklang des Temporärkommunismus umgegangen wird, versucht diese Sendung zu ergründen. Fakten und Anekdoten von Langzeitfusionierten und viel Musik...
www.fusion-festival.de

16:00 Musikredaktion

17:00 STASH

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion Jamband-Sound mit The Grateful Dead, moe., Umphrey's McGee, Lotus, Gov't Mule, Captain Obvious, Phish
info@stash-radio.de
www.stash-radio.de

19:00 Info Latina

20:00 recycling

21:00 Antisemitismus von Links

22:00 Scorcher FM

Scorcher.FM stellt Euch in chronologischer Weise die wichtigsten ReggaeproduzentInnen vor.
Steppin Warrior, Kontakt erhaltet Ihr unter: scorcher.fm@gmx.de

00:00 Nachwache der Redaktion3

Ratgeb: Vom wilden Streik zur generalisierten Selbstverwaltung

Mittwoch, 20. Jun 2007

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Anilar FM 93.0

10:00 Kulturschock

Die Sendung über Kultur und Kulturschaffende in Hamburg jenseits des Mainstreams. Wiederholung vom 1. Freitag des Monats.
kulturschock@gmx.de

12:00 WortPong

www.metroheadmusic.net

14:00 zikkig

"aktuelle wortbeiträge"

15:00 HoPo im Exil

Aktuelle Berichterstattung zur Lage und zu Protesten an den Hamburger Hochschulen und aus anderen Staedten.

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

nachmittagsmagazin@gmx.de

17:00 aufgeladen und bereit

silence can break your heart
Dandy-Pop, Punk-Elegance and Wow-wild-Drinking!
Kontakt: mw {at} aufgeladenundbereit [dot] com
Playlists: Im Netz bei www.aufgeladenundbereit.com

19:00 Göcmen Radyo

Info

20:00 Arbeit - Arbeitszwang - Arbeitskampf

Magazinsendung zur Auseinandersetzung mit Arbeit und Kapital
redaktion3@fsk-hh.org

22:00 GumboFrisstSchmidt

Eine Stunde Musik aus den kleinsten Studios der wilden, weiten Welt. Zuhause spielt die musik.
www.gumbofrisstschmidt.de/

23:00 Beta Orbit

Donnerstag, 21. Jun 2007

08:00 FrühstückSKombinat
FSK am Morgen

12:00 Siesta Service der Redaktion3

13:00 Rock n Rosas Radiowecker
...fuer professionelle Langschläfer. Aufstehn! Hinlegen! Erregende und verstörende Musik sowie Veranstaltungshinweise für subversive Objekte und die, die es werden wollen !
jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat, Veranstaltungshinweise für die kommenden 2 Wochen.
rocknrosa@gmx.de / www.rocknrosa.com

14:00 FREE WHEEL
A magazine-type program in English with interviews, stories, radio plays and some interesting music in between.
Back from Los Angeles. News and information of what I saw while I was there. What I did. And what I heard. FREE WHEEL. Talk to you later.
www.dannyantonelli.com

16:00 Wilde Welle
Das Kinder- und Jugendradio
Heute mit dem Sternenradio aus der Schule Ludwigstraße: Wir haben eine Clownin interviewt und waren im Tierheim. Es gibt einen Bericht über indische Tiger und tolle Musik. Mit Anna, Erin, Esma, Laura, Matilda, Maya, Merve, Milos und Sophie
wildewelle@web.de

17:00 Neue Musik aus China
Tour for Freedom - SMZB in Hamburg
SMZB (Sheng Ming zhi Bing) sind eine der ersten Punkbands Chinas und waren vor kurzem zum 2. Mal auf Europa Tour. In der Sendung wir es ein Interview und viel Musik von SMZB geben.
DoYouLikeChineseMusic@hotmail.com

19:00 Info

20:00 Philippinische Frauengruppe

22:00 Radio St. Paula

danach FSK bei Nacht

Freitag, 22. Jun 2007

08:00 FrühstückSKombinat
FSK am Morgen

12:00 Solid Steel
Tracklisting unter www.solidsteel.net

14:00 Sozialistischer Realismus - Realer Sozialismus
Lesung
Lesung: Der Irrläufer von Gudmund Vindland
Des Protagonisten Ingwers Jugend in den siebzigern mit ihren Abenteuern, Möglichkeiten und Kämpfen. Zu einer Zeit in der schwul werden und schwul sein auch schwer war, aber der schwammartige Befriedungscharakter der Mehrheitsgesellschaft nicht ausgeprägt war. Aktuell in einer Weise die brave, monogame und leistungswillige Schwule absorbiert und instrumentalisiert. Es ist die Rede von einer Zeit, in der schwul sein auch Spaß machte und provokant bürgerliche Normen in Frage stellte. Links und schwul, als notwendig selbsterfahrene Torpedierung nicht nur der bürgerlichen Konventionen.
redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen
nachmittagsmagazin@gmx.de

17:00 Weekly Operation
Nachmittagsmagazin der Musikredaktion

19:00 Knast & Justiz

20:00 Radio Gagarin
Unter T haben wir bislang die Tödliche Doris, Tristesse Psychotronique, Throbbing Gristle, die Tornados und viele andere gehört. Tietchens möchte aus Angst vor Nepotismus nicht gespielt werden. Makramé heißt auf Deutsch „Fäden ziehen aus Selbstlosigkeit“.Im Juni vielleicht verstärkt Test Department, Terre Thaemlitz, This Heat? Wer weiß, ist ja noch so lang hin. Und eine Woche später in der Hörbar dann Murmer und Phase in. Playlists lassen sich unter www.jetzmann.de/ nachschlagen, nie sofort.
jetzmann@web.de

22:00 flying frontiers

Samstag, 23. Jun 2007

08:00 FrühstückSKombinat
FSK am Morgen

12:00 Cafè com leite e pimienta

14:00 Akonda
redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Biff Bang Pow 60's Radio
Tune In, Turn On, Freak Out:
Hamburgs Sixties-Nighter Biff Bang Pow gräbt sich jeden vierten Samstag zurück in die 6Ts und präsentiert 60 Minuten Sixties-Nuggets aus aller Welt: UK-Pop-Psych-Delights, Mod-Soul-Treasures, US-Teen-Folk-Downers, transcontinental Garage Smashers und einiges mehr. Dazu Konzert- und Clubtipps sowie Vorstellung neuer Reissues. Podcast und Playlist auf der BBP-Website.
www.biff-bang-pow.com

18:00 SkaTime FS-Ska
SkaTime präsentiert einmal im Monat Neuerscheinungen und Klassiker nicht nur aus den Bereichen Latin-Ska, 2-Tone und Trad. Ska.

19:30 Antifa Info
fsk-ainfo@gmx.de

20:00 Lorettas Leselampe
leselampe@fsk-hh.org

23:00 klingklong - sendung für improvisierte musik und neue klangwelten
themenschwerpunkt diesmal: vogelstimmen in der musik - part 2 ### am studiomikrophon: sylvia necker ###

"klingklong" ist eine monatliche sendung für improvisierte musik und neue klangwelten, die jeden letzten samstag des monats auf FSK zu hören ist ### die zwölfte ausgabe von "klingklong" beginnt zunächst mit hinweisen auf aktuelle konzerte und veranstaltungen, die sich improvisierter musik widmen ###

danach präsentiere ich das "klingklong des monats" und das "wort des monats", die ich wieder zu einer neuen #klanglandschaft# zusammengefügt habe. hörerinnen und hörer sind aufgerufen mir pro monat geräuschschnipsel, töne und worte per e-mail zu schicken, die dann teil der pro sendung immer weiter wachsenden #klanglandschaft# werden sollen. einsendungen bitte an: klingklong {at} fsk-hh [dot] org ### welches "klingklong des monats" und welches "wort des monats" im monat juni gekürt wurde, hört ihr in der sendung. schaltet ein! ###

danach habe ich einen zweiten teil der reihe "vogelstimmen in der (improvisierten) musik vorbereitet. vergangenen november habe ich mich unter dem motto "du hast wohl 'ne meise unterm pony!" erstmals piepmätzen und vogelstimmen in der musik gewidmet. in der zwischenzeit habe ich viele neue stimmen und kompositionen gesammelt, die sich mit vogelstimmen auseinandersetzen. künstler und musiker beziehen sich immer wieder auf geräusche aus der natur, insbesondere auf vogelstimmen, die sie in ihre kunst miteinbeziehen. in der sendung sollen musiker und musikbeispiele vorgestellt werden, die einen ornithologischen bezug aufweisen ###
klingklong@fsk-hh.org / klingklong-fsk.blogspot.com

Sonntag, 24. Jun 2007

08:00 Anilar FM 93.0

11:00 17grad
www.17grad.net

15:00 Support your Lokal Squat

17:00 Time of the "Gypsies"

20:00 Studio F

23:00 nachtcafè
heute zu gast: st.martin + kiste.
das letzte mal vor sommerpause! weider gehts` ab okatober, jeden 4ten sonntaog im monat
fskharald@web.de

danach FSK bei Nacht

Montag, 25. Jun 2007

08:00 17grad
Wdh. vom Vortag
www.17grad.net

12:00 oceanclub
www.oceanclub.de

14:00 Pink Channel / Fun Dyke
www.pinkchannel.net

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen
nachmittagsmagazin@gmx.de

17:00 Orient Express
www.djismail.com

19:00 Info
Aktuelles aus den Bereichen Politik, Kultur und Sport.
inforedaktion@fsk-hh.org

20:00 BühnenWorte
Das Theatermagazin der Redaktion 3
Wir werden wieder neue Inszinierungen vorstellen. Außerdem gibt es wie üblich Vorankündigungen.
Bei Fragen, Anregungen oder Kritik bitte Mail an
buehnenworte@web.de

21:00 Promo Tape
in Zeiten von Mp3's und Co propagieren wir das Magnetband! Diesen Monat gibt es einen rootsigen Reggae-Mix von DubIndianer, der jeden ersten Dienstag im Dubcafé in der Flora auflegt. Also: Recorder anschmeissen und aufnehmen!! Playlist:
promo-tape@gmx.de
www.tapedeck.org

22:00 Sunday Service

danach FSK bei Nacht

Dienstag, 26. Jun 2007

08:00 Knast & Justiz

09:00 Sunday Service

12:00 Quergelesen
Austauschsendung von Querfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3 quergelesen@querfunk.de

13:00 Tireknocker Toronto-Stellingen
This is the sound of the suburbs: www.tireknocker.com! For playlists: www.spiffytunes.com and if you want to know what to wear in Toronto these days: www.jackandmarjorie.com.
www.tireknocker.com

14:00 Musikredaktion

17:00 Küchenmixer
- Goldrand im Hafenklang -
Ein Nachmittagsmagazin der Musikredaktion
Am 24. März 2007 fand im Hafenklang eine Goldrand Label-Party statt. Verschiedene Live-Acts wurden aufgezeichnet (Pop Poissoned Poetry, Brigitte Rücklicht, Gladbeck City Bombing, Antiartich, Rocky Beach). Zu hören gibt es einen 2 stündigen Zusammenschnitt diese Ereignisses. Stilübergreifende elektronische Musik, überwiegend mit Gesang.

19:00 Info Latina

20:00 recycling

21:00 Antisemitismus von Links

22:00 swingin' swaneee

23:00 Sound Get Mashup
die beliebte gabba mit dem verwöhnaroma sendung. spezial gemischte boller beats mit knackigem gemüse aus rotz.

Mittwoch, 27. Jun 2007

07:00 Info
Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Anilar FM 93.0

10:00 Fayngolds Opfervergleich in Günther Grass' "Die Blechtrommel"
Vortrag von Klaus Briegleb vom 12. Januar 2006 in Hamburg. (Wiederholung)
Klaus Briegleb hat unter vielen Anderen "Mißachtung und Tabu. Eine Streitschrift zur Frage: 'Wie antisemitisch war die Gruppe 47?'" veröffentlicht. In seinem Vortrag erwähnt er das Erschrecken beim Erkennen von Stereotypen beim erneuten und wiederholten Durcharbeiten der 'Blechtrommel'. "Das ist unser Buch; das Buch steht in allen unseren Bücherschränken; wir haben das Stereotyp überlesen, wo es unsere Aufgabe gewesen wäre, es zu kritisieren..." sagte er (sinngemäß) zum Ende des Vortrags. Moral habe die Kritik ersetzt...
redaktion3@fsk-hh.org

12:00 *spiffytunes*
Playlists and more
www.spiffytunes.com

14:00 17grad
Der Sonntag am Mittwoch

15:00 HoPo im Exil
Aktuelle Berichterstattung zur Lage und zu Protesten an den Hamburger Hochschulen und aus anderen Staedten.

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen
nachmittagsmagazin@gmx.de

17:00 TimeOut - UK Subs
Punk Veteran Charlie Harper, Sänger der britischen Punkband UK SUBS, feierte im April seinen 63. Geburtstag. Obwohl UK SUBS nie zu der ersten Garde gehörten steuert Kapitän Charlie Harper dieses Schiff seit dreißig Jahren unbeirrt durch die Clubs der Welt. Wie jedes Jahr im Januar machten UK SUBS auch diesmal wieder in der Hamburger Fabrik fest. Sendung plus Interview liefen bereits im Januar, aufgrund der großen Nachfrage gibt es heute eine Wiederholung. Playlist unter: spiffytunes.com/spiffy_playlist.html

19:00 Göcmen Radyo
Info

20:00 "Erheben Sie sich, der Senator kommt"
Das Justizmagazin der Redaktion 3

22:00 Die GuTzKi - Gala

danach Die GuTzKi-Nachtschleife

Donnerstag, 28. Jun 2007

08:00 FrühstückSKombinat
FSK am Morgen

12:00 Siesta Service der Redaktion3

13:00 Die ganze Platte

14:00 Radio X

redaktion3@fsk-hh-org

16:00 Wilde Welle

Das Kinder- und Jugendradio
Heute mit den Radiofüchsen aus dem Schanzenviertel. Unser Thema ist diesmal: "Jahreszeiten und Wetter". Ihr könnt anrufen und uns Euer Gedicht dazu vortragen! Die Telefonnummer im Studio ist 432 500 46!
wildewelle@web.de

17:00 Punksupermarkt

der bankpupermarkt am nachmittag

heute mit musik auf zack! vielleicht wenn es eintrifft ein hörspiel der weltbekannten itty minchesta und dem dr.legasto von der walkmen sect. shantyköre, atome und havarien. die atomic tit coperation!

19:00 Info

20:00 Kunst und Politik

(wiederholung vom 1. Sonntag)

Freitag, 29. Jun 2007

08:00 Freibaduniversitäten

Kaltes Wasser am Morgen
redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Solid Steel

Tracklisting unter www.solidsteel.net

14:00 "Nach dem bewaffneten Kampf"

Lesung von Karl Heinz Dellwo
1996, nach einem Seminar mit David Becker im Michael-Balint-Institut Hamburg, entstand eine ungewöhnliche Gruppenarbeit und soweit bekannt, die einzige ihrer Art in der BRD: Ehemalige Mitglieder der RAF, Bewegung 2. Juni und Frauen aus der Unterstützerszene trafen sich fast 7 Jahre lang für mehrere Wochenenden mit Psychoanalytikern und Psychotherapeuten, um über sich, ihre Beziehungen untereinander, ihre Haftbedingungen, ihr Verhältnis zur Gesellschaft und über ihre Politik zu sprechen. Danach setzte sich jeder für sich noch einmal in Schriftform mit dem gemeinsam Erlebten auseinander. Entstanden sind sehr persönliche, intellektuell differenzierte und politisch reflektierte, hoch spannende Beiträge, die in ihrer Gesamtheit einen guten Einblick in die Denk- und Fühlstrukturen der Einzelnen und des gemeinsamen Prozesses geben." (Verlagsankündigung)
Nach dem bewaffneten Kampf; Ehemalige Mitglieder der RAF und Bewegung 2. Juni sprechen mit Therapeuten über ihre Vergangenheit. Mit Beiträgen u.a. von Monika Berberich, Karl-Heinz Dellwo, Knut Folkerts, Roland Mayer, Ella Rollnik, Irene Rosenkötter sowie Volker Friedrich, Angelika Holderberg und Lothar Verstappen
Mit einem Vorwort von David Becker
redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

nachmittagsmagazin@gmx.de

17:00 Weekly Operation

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion von radio gagarin

19:00 Knast & Justiz

20:00 productplacement

Samstag, 30. Jun 2007

08:00 FrühstückSKombinat

FSK am Morgen

10:00 Die Gegenwart des Antisemitismus

Vortragsdokumentation der Eröffnungsveranstaltung der Ringvorlesung "Geschichte und Kritik des Antisemitismus". Referent am 18. April war Kaus Holz.
redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Cafè com leite e pimienta

14:00 Akonda

redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Lignas Music Box:

DAS LEBEN
Wo also beginnen: Die Anfänge der Music Box lassen sich zwar datieren, aber die genauen Umstände ihres weiteren Werdegangs sind schon längst den Gedächtnissen aller Beteiligten entfallen. 10 Jahre sind eine lange Zeit (und daher auch ein seltsames Jubiläum – siehe dazu den Text an naher oder ferner Stelle in diesem Transmitter), bedeuten sie doch zugleich zehn verronnene Lebensjahre. Jahre, in denen sich dieses und jenes innerhalb und vieles außerhalb des Studios verändert hat: Mimus vitae, das Possenspiel des Lebens. Vieles davon ließe sich mithilfe einer Madeleine und einer Tasse Lindenblütentee vielleicht wieder finden, doch wichtiger erscheint uns, der Vergangenheit zwar zu gedenken, aber zugleich die vielgedeutete, aber ungewisse Zukunft der nächsten 10 Jahre zu begrüßen und den Anlass zu nutzen, das Leben in all seinen Facettierungen in 6 x 2 = 12 Stunden zu betrachten. Um der berechtigten Frage zuvor zu kommen: warum 12 Stunden und nicht mehr oder weniger? In der Hoffnung die ursprünglich intendierten 24 Stunden hoffentlich in zehn Jahren um die fehlenden 12 komplettieren zu können. Doch genug der Vorworte, wir verbeugen uns vor der Zeit, ziehen ihr vorsichtshalber einen Dorn aus der Pfote (in der Hoffnung, sie möge uns verschonen) und verkünden folgenden thematischen, musikalischen und zeitlichen Ablauf (als Abfolge von Lebensabschnitten):

17:00 Geburt
(von musikalischen und anderen Anfängen)

19:00 Ach, ach, die Kindheit
(Lieder über die Kindheit und Kinderlieder)

21:00 Forever young
(schöne Jugend und Rebellion)

23:00 Trau keinem über 30
(Arbeit, Familie und Midlife-crisis und der Blues)

01:00 Rette sich wer kann
(Wir-wollten-doch-nie-älter-werden-Musik)

03:00 Der große Schlaf
(Ende, aus, vorbei und ein neuer Morgen)

In diesen 12 Stunden wechseln die Moderatorenteams im Zwei-Stunden-Rhythmus und natürlich stehen währenddessen die Türen des Studios für alle Gäste auf, die auch gerne musikalische Geschenke, Honorationsreden und andere Mitbringsel mitbringen dürfen.
Bevor wir es vergessen: Kommentieren und komplettieren lassen sich die Themen über das Telefon (unter der vertrauten Nummer 432 500 46), in Form musikalischer Einspielungen oder erzählter Geschichten, lebensverlängernd (und zeitverkürzend) hinausgeschickt an alle Rundfunkwellenempfänger dieser Stadt. Wie also enden: Media in vita in morte sumus, aber dennoch: Vive la vie!

… und schon ist Juli!

Betreff: FSK Pressemitteilung im Kontext der Hausdurchsuchungen
Datum: Fri, 11 May 2007 19:29:06
Von: Anbieterinnengemeinschaft
Organisation: FSK
An: alle@da.draussen.de

Hamburger Polizei und Bundesanwaltschaft reden nicht mit kritischer Presse

Hamburg, 09.05.2007

Die Bundesanwaltschaft ließ heute (Mi/9.5.07) im Rahmen von zwei Ermittlungsverfahren aufgrund von Durchsuchungsbeschlüssen des Ermittlungsrichters des Bundesgerichtshofes u.a. auch Objekte in Hamburg (z.B. Rote Flora im Schanzenviertel) durchsuchen. Zur Information für die Presse wurden dazu Termine im Polizeipräsidium Alsterdorf anberaumt.

Um 14 Uhr fand sich unsere Mitarbeiterin im Polizeipräsidium Alsterdorf ein, um dort nähere Informationen über die Durchsuchungen durch BKA und Bundesanwaltschaft in Hamburg zu bekommen. Durch die Pressestelle war ihr zuvor angekündigt worden, dass es die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch mit der Vertreterin der Bundesanwaltschaft, Frau Dr. Kneuer geben würde, allerdings ohne dieses Gespräch mitzuschneiden. Im Präsidium warteten bereits mehrere JournalistInnen verschiedener Fernseh- und Rundfunkstationen (u.a. NDR, HH1, RTL, ntv, Reuters). Offensichtlich galt für diese nicht das Verbot, O-Töne aufzuzeichnen: sie führten Fernsehkameras und Tonaufnahmegeräte mit sich. Darauf angesprochen, teilte der diensthabende Polizeisprecher Herr Schöpflin mit, dass es der Polizei offen stände, wie sie ihrer Informationspflicht gegenüber der Presse nachkomme und dass sie gegenüber FSK keine O-Töne zulassen würden. Dies wurde später durch Frau Leven von der Pressestelle bestätigt. Begründung: das Vertrauensverhältnis zu FSK sei durch mehrere Interviews in der Vergangenheit gestört. Auf den Einwand, dass die zwei genannten Vorfälle Jahre zurück liegen und es mehrere Redakteure bei FSK gebe, wurde nicht eingegangen. Wenig später wurde dann mitgeteilt, dass Frau Kneuer mit dem FSK gar nicht sprechen wolle. Ein Gespräch kam nicht zustande.
Informationspflicht gibt es für die Hamburger Polizei und die Bundesanwaltschaft kritischen Medien gegenüber offenbar nicht. So musste FSK heute erfahren, dass das â??Vertrauensverhältnisâ?? zwischen Polizei und Sender unter anderem durch insistierendes Nachfragen eines FSK Redakteurs bei einem Interview zerstört wurde. Der Zugang zu O-Tönen und Hintergrundgesprächen wird also jenen verwehrt, die sich nicht mit den Standarterklärungen der Hamburger Polizei abspeisen lassen.

Für die Anbieterinnengemeinschaft im FSK e.V.
Erhard Wohlgemuth

Das Trio KARL HEINZ mit Synthies, Bass und Schlagzeug präsentieren brilliante up-beat-dance-music mit herb charmantem Sound. KARL HEINZ ist ein polyphoner Proll der sich von der Couch erhoben hat. Er ist laut und unnachgiebig, immer noch Punk und derzeit der Verführungskraft von Pop- und Tanzmusik erlegen. Wer meint Punkrock klänge immer gleich, sei leicht vorhersagbar und sähe scheiße aus, liegt falsch, denn KARL HEINZ beweist das Gegenteil. Wer zuhört bekommt Texte zwischen Verfolgungswahn und Welterklärung für Feminismus und gegen Langeweile.

Es gibt diesen Moment des scheinbaren Schwebens. Wenn alles in Bewegung ist, wenn es fließt, wenn sich alles richtig anfühlt. Der Kopf ist aus und der Körper bebt. Es ist wie Sex, nur dass man tanzt. THE DANCE INC. sind auf der Suche nach diesem Augenblick. Elektronische Tanzmusik, keine Tracks, sondern Songs mit Strophe, Bridge und Refrain, darunter Beats, die mal geradlinig, mal verzwackt bewegen. Sounds, die schieben, scheinbar mühelos und mit Gelassenheit, und eine vibrierende Stimme, die nach Leben dürstet, Selbstaufgabe, Hingabe, Hedonismus, der sich selbst bedingt. Nichts ist hier zu viel. Alles will.

STATION 17 wurde vor 18 Jahren von Initiator Kai Boysen zusammen mit »behinderten« und »nicht behinderten« Musikern in Hamburg gegründet. In den 90er Jahren kam es zur Zusammenarbeit mit Produzenten wie Holger Czukay (Can), F.M.Einheit (Neubauten), Thomas Fehlmann oder DJ Koze und Cosmic DJ (Fischmob, International Pony).
Eins ist klar: statt um Gutmenschen-Gestus geht es bei STATION 17 nach wie vor um Musik, um die stetige Neuformulierung einer sehr eigenen Soundästhetik. STATION 17 erklimmen den Dancefloor und entern den Club.

links: kh-music.org // thedanceinc.com // station17.net

Sendungen stellen sich vor | Teil IV

10 Jahre Wunschapparat:

LIGNAs MUSIC BOX

Es gibt viele Anfänge und keine erste Sendung. Im November 1995 setzten sich zwei spätere LIGNAs Music Box-Moderatoren in das Studio des Offenen Kanals (dem Vorgänger von TIDE), von wo FSK damals sendete und forderte die HörerInnen auf, anzurufen. *LIGNAs Love Line* hatten sie die Sendung getauft, Liebeslieder waren das Thema. Sie spielten Musik und sagten die Telephonnummer durch. Keiner rief an. Sie hatten ihre Freunde nicht instruiert – und auch sonst war unklar, wer die Sendung hörte. Dann entschlossen sie sich, eine Freundin in Berlin anzurufen. Sie behaupteten dreist, dort wäre die Sendung zu empfangen. Die überraschte Freundin wollte Pink Floyd spielen, „Wish You Were Here“, ein einfacher Wunsch, den das Radio so herrlich zerstreut, indem es die Stimmen vervielfältigt. Sie fand aber die Kassette nicht. Aber ihr Wunsch wurde gehört: Einer der vielen unbekannten Hörer rief an, er hatte das Stück zu Hause, das zu Beginn klingt, als käme es aus dem Radio.

Ein perfekter Anfang, aber das Experiment, um das es bei dieser Sendung ging, schien mißlungen: *LIGNAs Love Line* wollte die Hörenden zu Sendenden machen, den Distributionsapparat, wie Bertolt Brecht das in den 20ern nannte, in einen Kommunikationsapparat verwandeln. Doch offenbar gab es kein Begehren, diese Umwandlung vorzunehmen. Und war es wirklich eine Kommunikation, wenn Hörende sich für die Zeit eines Anrufs an die Öffentlichkeit wagen, um ein Musikstück zu spielen? Verwandelte sich das Radio nicht vielmehr in einen Wunschapparat, in dem die HörerInnen selbst ihre eigenen Wünsche erfüllen könnten? Diese Frage genügte als Motivation, die Sendung als Parodie der Wunschkonzerte öffentlich-rechtlicher und privater Sender fortzusetzen und dann, vom April 1997 an, zuerst monatlich als *Mnomnosonor Kroppo Radiot* auf FSK auszustrahlen, ein wenig griffiger Titel. Neue Praktiken mit technischen Apparaten – in diesem Fall das Telephon nicht als Gesprächsinstrument, sondern als Mikrophon für eine Musikübertragung im Radio zu verwenden – brauchen ihre Zeit, ebenso wie manche Titel...

Wünsche lassen sich nicht vorhersehen und so bezaubert immer wieder, welche Wünsche hörbar werden. Manche Wünsche kehren wieder. Mit jeder Sendung hoffen wir auf die Entprivatisierung aller Wünsche durch die akustischen Geschenke, die sich die HörerInnen gegenseitig machen, und mit denen eine andere Ökonomie jenseits der Warenform erinnert wird. Mit jedem Wechsel der Hirarchie zwischen Hörenden und Sendenden wünschen wir uns das Aussetzen aller Ungleichheiten, wie sie in allen anderen Medien und unserer Gesellschaft Tag für Tag reproduziert werden – und träumen von einer kollektiven Produktion der Wünsche, in denen sich das Glück endlos vervielfältigt.

Am Samstag, den 30. Juni 2007 feiert LIGNAs Music Box ihr zehnjähriges Bestehen mit einer zwölfstündigen Sendung von 17 Uhr bis 5 Uhr morgens.
Das Thema ist schlicht: Das Leben.

Sendungen stellen sich vor | Teil V

OCEAN CLUB

seit mitte 1997 gibt es die radiosendung ocean club bei radio eins aus berlin.
die sendung - ein komplexes hörspiel aus neuster musik, sprachbeiträgen der extravaganten art (sprechstücke von betke, meeresforschung mit mermaid jaculin) aber auch die kontextualisierung der neuesten veröffentlichungen in der musikhistorie der letzten 30 jahre - wird jede woche aufs neue inszeniert. gemeinsam von gudrun gut und thomas fehlmann produziert und von tom thiel technisch betreut und gemixt,, ist die sendung das ideale feld auf dem diese neuen entdeckungen und verknüpfungen umgesetzt werden können. die show will informieren und verblüffen, aber nicht kommentieren. jedem seine eigene welt im oceanclub. neben chica paula und daniel meteo trifft man hier illustre gäste aus der ganzen welt die sich mit kurzen thematischen dj sets vorstellen. da trifft man auf das wire-soundsystem aus london ebenso wie eine o-ton dokumetation der chicks on speed auf einem rastplatz in leipzig. die erste und bisher einzige live-sendung wurde ambitioniert in der kunsthalle der brd in bonn in form einer öffentlichen party realisiert. an eine klassische show aus der radio-music-hall erinnernd, wurden dort u.a. live-auftritte von bands ins program integriert und die verschiedenen rollen auf die memebers verteilt. bis heute fügen sich die einzelnen sendungen wie die bestandteile eines nie endenden puzzles namens oceanclub zusammen. der ocean läuft jeden freitag 23:00 bis 1:00 auf RadioEins, sowie bei radio x (frankfurt), radio z (nürnberg), take 10 (china), red army fm (sibirien) und ab juni auch bei fsk!!!

Mehr Infos zum Ocean Club: www.oceanclub.de

An die VorbereiterInnen des diesjährigen Euromayday

Liebe Leute,

im Folgenden eine Kritik eurer Reaktion auf unsere Initiative, den Wagen mit dem Transparent „Freiheit für Palästina“ aus dem Euromayday auszuschließen. Da es um ein Problem geht, das breit diskutiert werden sollte – wir denken, bei einigen Veranstaltungen gegen den G8-Gipfel wird Ähnliches passieren –, schicken wir das Papier auch an andere Foren.
„Wir“, das sind eine Hand voll Einzelpersonen, die sich darüber zusammenfanden, dass sie sich am antizionistischen Transparent störten.

Zum Geschehen: Auf dem Sammelplatz des Euromaydayzuges befand sich ein großer Wagen mit der Forderung „Freiheit für Palästina“. Ansonsten zeichnete sich dieser Wagen durch im Vergleich zur anderen, eher spielerischen Musik durch militante Klänge sowie durch im Verhältnis zu den anderen Darstellungsformen auf der Parade ‚harte‘ Rhetorik und durch nicht nur antiimperialistische, sondern auch ressentimenthafte antiamerikanische Parolen aus. Insgesamt passte der Wagen überhaupt nicht zum Mayday, der doch gerade aus der Kritik an traditionalistischen Formen und identitären Kollektiven – wie Volk/Staat/Nation in Bezug auf Palästina – entwickelt wurde.
Einige, denen das Transparent auffiel, sprachen mit einer Person aus der Demovorbereitung, um zu erwirken, dass die Leute aus dem Wagen veranlasst werden, das Transparent abzunehmen oder aus dem Euromayday zu verschwinden.
Als nichts passierte – inzwischen hatte sich der Zug in Bewegung gesetzt mit dem Wagen am Ende – bemühten wir uns, nach vorne zu kommen, um nochmals mit der Demoleitung zu sprechen, was erst bei der Zwischenkundgebung bei den Landungsbrücken gelang. Auf diese zweite Intervention reagierte der Verantwortliche mit dem Statement, er habe keine Probleme mit dem Spruch, werde aber ein, zwei Sätze dazu sagen.
Das passierte jedoch nicht, sondern der Euromayday zog weiter. Wir verließen die Demo und erfuhren später, dass der Wagen auf Höhe der Reeperbahn abdrehte, um sich der Revolutionären 1.-Mai-Demo anzuschließen. Vormittags soll er schon an der DGB-Demo teilgenommen haben. Weiter erzählten andere, die an der Vorbereitung beteiligt waren, dass der Wagen ohne Anmeldung erschienen und von ihnen per Lautsprecher begrüßt worden sei. Als sie mit der Kritik am Spruch konfrontiert worden seien, hätten sie beschlossen, jetzt nichts zu tun, um den freundlichen Charakter des Events nicht zu stören. Die Gruppe sei aber offen für Kritik und dafür, solche Fragen im Vorfeld des nächstjährigen Mayday zu diskutieren.

Wir fragen uns nun, warum die Vorbereitungsgruppe – und all die anderen, die das Transparent gelesen haben – den freundlichen Charakter des Events nicht gestört sahen durch die Parole „Freiheit für Palästina“?! Falls „Freiheit für Palästina“ (nicht „für die PalästinenserInnen“) nicht als ‚Freiheit von Israel‘ verstanden wird, fragt es sich, warum das nach den Diskussionen über Antisemitismus und Antizionismus, die in den letzten Jahren stattgefunden haben, so schwer fällt? Ganz so, als ob hier ein ganz neues Problem aufgetaucht und Verständigungsversuche wie das Flora-Papier zu Antisemitismus für den Müll produziert worden wären.
Bekannterweise kämpfen für die „Freiheit“, also eigentlich erst die Gründung, von „Palästina“ Organisationen, die Israel oder auch „die Juden“ vernichten wollen. Wer sich davon unterscheiden will, sollte das kenntlich machen. Genauso bekannt ist, dass aus antiimperialistischen Zusammenhängen immer wieder Karten von einem „Palästina“ auftauchen, das auch Israel umfasst. Wer für sich in Anspruch nimmt, „Freiheit für Palästina“ als ‚Freiheit der palästinensischen Gebiete (der Bevölkerung) von der israelischen Besatzung‘ zu verstehen, übersieht, dass die Besatzung dem Schutz Israels dient und nur beendet werden kann, wenn die Organisationen aufgelöst sind, die von dort aus Israel angreifen.
„Freiheit für PalästinenserInnen“ wäre ein schöner Spruch, wenn der öffentliche Diskurs so beschaffen wäre, dass damit eindeutig die Freiheit der PalästinenserInnen von ihren islamistischen und arabisch/palästinensisch-nationalistischen Organisationen und Unterstützern bezeichnet wäre. Denn die verhindern, dass rational und emanzipatorisch denkende und handelnde Bevölkerungsteile in den besetzten Gebieten sich durchsetzen und überhaupt politisch tätig werden können. „Freiheit von der Palästina-Solidarität“ wäre ein schönes Motto für die Vorbereitung des nächsten Euromayday .

Einige derjenigen, die die Demo verlassen haben

PSST!

shutse fuk up.

In den letzten beiden Transmitter-Ausgaben war wichtiges und wissenswertes über das Verhalten auf Demonstrationen – nicht nur, aber auch anlässlich der G8-Proteste – zu lesen. Mit dieser Folge endet die dreiteilige Serie der Roten Hilfe.

Auf der Demo

Bleibt stets zusammen. Wenn eine Person aus der Demo raus muss, lasst diese nicht allein gehen. Trefft keine Absprachen am Handy. Da diese abgehört und geortet werden können, weiß die Polizei unter Umständen, wo Ihr Euch aufhaltet und auch mit wem.
Falls es mal unruhig wird, Ruhe bewahren, sich einen Überblick über die Situation verschaffen und zusammen bleiben. Der Polizei fällt es schwerer in eine geschlossene Menge hinein zu agieren, einzelne rauszuholen oder die Demo zu spalten. Bildet Ketten und fordert andere auf, das auch zu tun.

Nach der Demo

Auch nach der Demo solltet ihr darauf achten, dass eure Bezugsgruppe vollständig ist, um den Nachhauseweg gemeinsam anzutreten. Auch am Ende oder nach einer Demo versucht die Polizei oft, einzelne Leute festzunehmen.
Wenn ihr Festnahmen oder andere Übergriffe mitbekommen habt, solltet ihr für den Ermittlungsausschuss (EA) ein Gedächtnisprotokoll anfertigen: Angaben zu Ort und Zeit der Festnahme bzw. anderen polizeilichen Maßnahmen, Name der/ des Verhafteten/Verletzten, Zeugen (sonst Personenbeschreibung). Merke Dir die Anzahl und das Aussehen der Polizisten.
Falls es auf der Demo Zoff gab und ihr nicht mehr alle zusammen seid, melde dich bei FreundInnen/Familie zurück, die wussten, dass du auf der Demo warst, damit du nicht als vermisst giltst! Wenn jemand fehlt, solltet ihr zu den vorher vereinbarten Treffpunkten gehen und warten, ob sich die Person meldet. Wenn ihr wisst, dass sie/er in Gewahrsam genommen oder verhaftet worden ist, informiert den EA.

Was wenn’s doch passiert ist

Wenn du mitgenommen wirst, rufe anderen DemonstrantInnen laut deinen Namen und dein Geburtsdatum zu, damit diese dann beim EA anrufen können, um deine Festnahme/ Ingewahrsamnahme zu melden.
Auf der Fahrt zur Wache sprich gegebenenfalls mit den anderen Festgenommenen über eure Rechte, aber mit keinem Wort über das, was ihr oder du gemacht habt/hast. Es ist nicht unüblich, dass ein Spitzel mit im Wagen sitzt, auch wenn du zu allen ein gutes Gefühl hast. Sag danach lieber nix mehr. Achte auf andere und zeige dich verantwortlich, wenn sie mit der Situation schlecht klar kommen. Redet darüber, dass ihr von jetzt ab die Aussage verweigert. Tausche mit deinen Mitgefangenen Namen und Adressen aus, damit die/der zuerst Freigelassene den EA informieren kann. Außerdem habt ihr so die Möglichkeit, im Falle einer späteren Anklage Kontakt zueinander aufzunehmen.

Auf der Wache

Bei der Identitätsfeststellung bist du nur verpflichtet, Angaben zu deiner Person zu machen, d.h. alles, was in deinem Personalausweis steht: Name, Meldeadresse, Geburtsdatum und zusätzlich eine ungefähre Berufsangabe (ArbeiterIn, Angestellte/r, StudentIn, Erwerbslose/r). Kein Wort mehr! Behalte die Übersicht und deinen Kopf unter Kontrolle. Vergiss all die feinen taktischen Schachzüge, die dir durch den Kopf gehen, wie du die Polizei reinlegen oder dich aus dem Schlamassel ziehen könntest. Jede Situation ist günstiger, um sich was Schlaues zu überlegen, als die, wenn du auf der Wache oder in der Zelle sitzt, und alles - wirklich alles - ist auch nach Absprache mit deinen GenossInnen und dem/der AnwältIn möglich, auch wenn die PolizistInnen dir erzählen, dass es zu deinem Vorteil gereiche, wenn du ihnen gegenüber Aussagen machen würdest.Auch wenn dir Sachen vorgehalten werden, mit denen du nichts zu tun hast, halt die Klappe. Denn das, was dich entlastet, kann jemand anderen belasten. Erst nachdem dein/e AnwältIn Akteneinsicht hatte und ihr euch beraten habt, lässt sich eine gute Strategie festlegen. Wenn du erst mal ausgesagt hast, nützt dir auch der/die beste AnwältIn kaum noch was.
Auf der Wache hast du das Recht, zwei Telefongespräche zu führen. Nimm Kleingeld für zwei Telefonate mit. Mit einem Anruf solltest du dich beim EA melden. Auch da gilt: Nur das nötigste sagen, beantworte ihre Fragen, auch zu den Mitgefangenen.
Du hast das Recht auf medizinische Versorgung, wenn du verletzt bist. Besteh darauf, von einer/m Ärztin/Arzt behandelt zu werden, der auch deine Verletzungen attestiert.
Nach deiner Freilassung solltest du aber zusätzlich eine/n

Ärztin/Arzt deines Vertrauens aufsuchen, der ebenfalls die Verletzungen attestieren soll.
Oftmals werden Festgenommene erkennungsdienstlich behandelt (Fotos/Fingerabdrücke). Dagegen solltest du Widerspruch einlegen und diesen auch protokollieren lassen. Bei körperlichen Durchsuchungen dürfen Frauen nur von Polizistinnen durchsucht werden.
Unterschreib keine Protokolle, auch keine Liste der Dir abgenommenen Sachen oder andere Papiere. Keine Unterschrift, nirgends!

Wieder frei

Wenn sie dich freilassen, solltest du dich gleich beim EA melden, damit du von der Liste der Mitgenommenen gestrichen werden kannst. Schreibe ein Gedächtnisprotokoll (s.o.) von Festnahme und den Vorgängen Wache. Das ist hilfreich, falls Monate später ein Prozess auf dich zukommt. Triff dich mit deiner Bezugsgruppe, um das ganze Geschehen nochmals zu reflektieren. Melde dich bei der Roten Hilfe oder anderen Rechtshilfeorganisationen, um ein weiteres Vorgehen zu besprechen. Dort kannst du dich austauschen, Kontakt zu anderen Betroffenen bekommen oder erfahren, wo du eine/n AnwältIn findest.

Post und was dich eventuell erwarten könnte

Vorladung

Wochen oder Monate nachdem du dich an einer Demonstration beteiligt hast, bekommst du evtl. Post von der Polizei oder der Staatsanwaltschaft, manchmal rufen sie auch an. Dabei kann es sich um eine Vorladung der auch um einen Anhörungsbogen handeln. Spätestens jetzt solltest du dich an den EA oder an die Rote Hilfe wenden und dich nach einer Rechtsberatung erkundigen.
Auf keinen Fall ist eine Vorladung Grund, in Panik zu geraten oder plötzlich einer/m Anwältin/Anwalt mehr zu trauen als den eigenen politischen Überzeugungen und sich auf irgendeinen "Handel" einzulassen.

Aussageverweigerung

Als Beschuldigte/r (so heißt das in einem Ermittlungsverfahren) oder als Angeklagte/r (in einem Strafprozess) hast du das Recht, die Aussage zu verweigern und zwar in jeder Phase des Verfahrens. Das solltest du zu Beginn einer Strafverfolgung auf jeden Fall auch tun! - Nie ein Wort "zur Sache" nach Festnahme, Hausdurchsuchung oder beim Polizeiverhör!
Wirst du von der Polizei vorgeladen, musst du nicht hingehen. Bei der Staatsanwaltschaft und bei der/dem RichterIn (und natürlich ggf. zu deinem eigenen Prozesstermin) musst du erscheinen, aber außer den Angaben zu deiner Person nichts sagen, wenn du einer Straftat beschuldigt wirst. Ob du in der eigentlichen Gerichtsverhandlung eine Erklärung - "politisch" oder "zur Sache" - abgeben willst, kannst Du beizeiten immer noch in Ruhe mit FreundInnen und GenossInnen, EA bzw. Roter Hilfe und RechtsanwältIn besprechen.

Aussageverweigerung

als Zeuge oder Zeugin

Solltest du als ZeugIn vorgeladen werden, heißt es ebenfalls: Kein Wort zu Polizei oder Staatsanwaltschaft! Auch hier gilt: Zur Polizei musst du nicht hingehen, aber zur Staatsanwaltschaft und zum/r RichterIn, sonst können sie dich festnehmen und hinbringen.
In der ersten Phase des Verfahrens, unmittelbar nach einer Aktion, nach Festnahme, nach Durchsuchung, im Verhör - bevor du dich mit Beschuldigten, EA, Roter Hilfe, AnwältInnen usw. besprechen konntest - ist jede Zeugenaussage nur falsch und schädlich für dich und für andere. Du solltest auf jeden Fall deinen Mund halten, das ist der beste und schnellste Weg, da wieder raus zu kommen.
Wirst du später als ZeugIn von der Staatsanwaltschaft oder zum Gericht geladen, solltest du dich genau mit den anderen Beteiligten, vor allem den Angeklagten, beraten, was welche Aussage von dir bringen oder wie sie schaden kann.Weil Polizei, Staatsanwaltschaft und Justiz in politischen Prozessen immer mehr veranstalten als die Überführung und Verurteilung Einzelner - nämlich z.B. das Ausforschen von politischen Zusammenhängen und die Entsolidarisierung durch Herausgreifen Einzelner - ist auch vor Gericht das einzige richtige ZeugInnen-Verhalten die konsequente und umfassende Aussageverweigerung. Als ZeugIn besteht allerdings grundsätzlich die Pflicht zur Aussage. Es sei denn, es besteht ein Zeugnisverweigerungsrecht, z.B. als Verwandte/r (hierzu zählt auch der oder die Verlobte). Besteht kein Verwandtschaftsverhältnis, wird man versuchen, dich zur Aussage zu zwingen. Das kann über ein Ordnungsgeld oder (in seltenen Fällen) über sog. Erzwingungshaft passieren. Aber auch darüber redest du zunächst in Ruhe mit deinen FreundInnen und GenossInnen, mit EA, Roter Hilfe, AnwältInnen usw.!

Wie verhalte ich mich,

wenn ich einen Strafbefehl bekomme?

Du bekommst nicht zwangsläufig mit, dass du einer Straftat beschuldigst wirst. Üblicherweise folgt nach ZeugInnenvernehmungen und einer Anklageerhebung durch die Staatsanwaltschaft die Prozesseröffnung. Es gibt für das Gericht aber auch die Möglichkeit, einen Prozess zu umgehen und der oder dem Beschuldigten einen Strafbefehl zustellen zu lassen. Das ist quasi ein Urteil ohne eine vorhergehende Verhandlung.
Im Klartext: Der Strafbefehl legt die Rechtsfolgen einer dir vorgeworfenen Straftat fest, z.B. dass du wegen eines Tatvorwurfes anlässlich einer Demonstration 30 Tagessätze à 30 Euro zahlen sollst. Dies wird häufig praktiziert, da die Staatsanwaltschaft darauf hoffen kann, dass sich nur wenige gegen Strafbefehle wehren - entweder aus Unwissenheit oder wegen Fristversäumnissen. Dir wird auf diesem Wege die Möglichkeit eines "fairen Strafverfahrens" genommen.

Du kannst so keinerlei Einfluss auf das Ergebnis nehmen und verpasst im Zweifel einen eventuellen Freispruch, eine Einstellung des Verfahrens oder eine geringere Strafe.

Erstmal Widerspruch einlegen!

Aus diesem Grund solltest du dich immer zunächst einmal gegen den Strafbefehl wehren, indem du innerhalb von zwei Wochen nach Zugang des Strafbefehls (Poststempel!) einen formlosen Einspruch gegen den Strafbefehl bei dem dort bezeichneten Amtsgericht unter Nennung des Aktenzeichens einlegst. Dabei musst und solltest du nichts begründen!
Wirklich wichtig ist aber, dass dies innerhalb der zwei Wochen passiert, ansonsten kannst du nicht mehr gegen den Inhalt des Strafbefehls vorgehen, da dieser dann rechtskräftig wird. Entscheidend ist der Posteingang bei Gericht!

Einspruch zurückziehen – kein Problem!

Einen Einspruch kannst du bis zur Urteilsverkündung bei Gericht, auch noch während der Verhandlung(!), zurücknehmen. Dadurch entstehen keine Kosten. Wird der Einspruch nicht zurückgenommen, kommt es zu einem ganz normalen Prozess, bei welchem der Strafbefehl die Anklageschrift ersetzen wird.

Hilfe und Ratschlag suchen!

Nachdem der Einspruch eingelegt ist, hast du erst einmal Zeit gewonnen, die du nun nutzen solltest, dich im Hinblick auf die weitere Vorgehensweise zu beraten und zu informieren. Gemeinsam sollte dann entschieden werden, ob in deinem konkreten Fall rechtsanwaltliche Beratung nötig ist oder nicht.

Rote Hilfe

Die Rote Hilfe ist eine linke, parteiunabhängige, strömungsübergreifende Schutz- und Solidaritätsorganisation. Wenn ihr aufgrund eurer politischen Aktivitäten Opfer staatlicher Repression geworden seid, steht euch die Rote Hilfe mit Rat und Tat zur Seite. Wir beraten und unterstützen euch in euren Verfahren und können euch bei der Wahl von RechtsanwältInnen helfen.

Kontakt

Kommt einfach vorbei: jeden Dienstag zwischen 19.30 und 20.00 Uhr (nur Beratung) oder jeden ersten Montag im Monat ab 19.00 Uhr in das Rote Hilfe Café mit Volxküche in der B5 (Brigittenstraße 5) auf St. Pauli.
Besser ist es aber, wenn man uns zwecks Terminabsprache eine E-Mail schickt, damit wir uns dann für das Gespräch mehr Zeit nehmen können!
hamburg@rote-hilfe.de

Solidarität ist eine Waffe! Spendet was das Zeug hält! Antirepressionsarbeit kostet und wir befürchten eine große Repressionswelle im Zusammenhang mit den Aktionen gegen den G8-Gipfel:

Postbank Dortmund
BLZ 440 100 46
Konto 191 100 462
Postfach 306302

Stichwort: "G8 Gipfel"

Rote Hilfe e.V.
Ortsgruppe Hamburg
20329 Hamburg

www.rote-hilfe.de

Termine beim FSK

Die Aus- und FortbildungsAG des FSK bietet an:
Allgemeines Treffen für Neue und Interessierte: Einführung in die Struktur des FSK, Konzept von freiem Radio, Studiotechnik, Musik im freien Radio. Zweimonatlich am 3. Samstag der „geraden" Monate. Der nächste Termin ist der 17. Juni (von 12 bis ca. 17 Uhr) Anmeldung erforderlich unter freiesenderkurse@fsk-hh.org, oder beim FSK-Bürodienst vorbeigehen und eine email senden lassen.
Anbieterinnengemeinschaft des FSK: Immer am ersten Donnerstag im Monat. Das ist der 07.06.

Treffen der FSK-Redaktionen

Musikredaktion:
Treffen am letzten Mittwoch im Monat (27.06.) um 20.30 Uhr.
Adresse: FSK-Musikredaktion, Eimsbütteler Chaussee 21, 20259 Hamburg
// fskmusikredakion@yahoogroups.de
GuTzKi (Gedanken und Töne zur Kulturindustrie)
Treffen an jedem vierten Mittwoch im Monat (27.06.) in der Mutter/Stresemannstr.
// gutzki@fsk-hh.org
Redaktion 3:
Treffen am zweiten Montag im Monat (11.06.) um 21.00 Uhr im FSK;
Sendeplanung immer am vierten Montag des Vorvormonats,
also für den August 2007 am 25.06.

Transmitterredaktion: Kontakt über transred@fsk-hh.org
re[h]v[v]o[l]lte frauentag: jeden Donnerstag 12:00-19:00 Uhr
Computer-AG d. FSK: chronisch Unterstützung suchend.
Treffen jeden Do. ab 20:00 // cag@fsk-hh.org

Radiogruppen

Uni Radio/ Academic Hardcore:
Treffen immer am zweiten Donnerstag im Monat (14.06.) um 19.00 Uhr.
// uniradio@fsk-hh.org
Radio Loretta:
Treffen am dritten Donnerstag (21.06.) um 20.00 Uhr.
Kontakt über: loretta@fsk-hh.org
Radio St. Paula:
Für Frauen. Treffen jeden letzten Di. im Monat (26.06.)
// mail@radiostpaula.de; www.radiostpaula.de
Stadtteilradio:
Kontakt über: stadtteilradio@fsk-hh.org

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für Texte im redaktionellen Teil ist jeweils der fünfte des Vormonats (für Juli der 05.06.) Für den Programmteil immer der zehnte (nicht der elfte, nicht der zwölfte) des Vormonats (für Juli 10.06.) um 10.00 Uhr. Es gibt eine neue Website und eine neue Eingabemaske. Es gelten die alten Accounts (solltet ihr Probleme mit den Accounts haben wendet Euch an cag@fsk-hh.org). Bitte achtet auf folgende Dinge: Bilder im Web höchstens 300x300 Pixel. Bilder für den Druck (mind. 6,7 cm breit, 300dpi Auflösung) an transbild@fsk-hh.org senden.
Für die Einträge ist eine User-Anmeldung erforderlich. Bei Fragen schreibt eine email an: transred@fsk-hh.org

Werben im Transmitter:
Preisliste auf Anfrage unter: transred@fsk-hh.org

Impressum

Freies Sender Kombinat
Eimsbütteler Chaussee 21, 20259 HH

Büro
tagsüber 43 43 24
Telefax 430 33 83
eMail postbox@fsk-hh.org
Internet www.fsk-hh.org
Studio 1 432 500 46
Studio 2 432 513 34

Info Fördermitglieder
432 500 67

Bankverbindung:
Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto 1226/124848

Druck:
Drucktechnik
Große Rainstr. 87, 22765 HH
Tel. 39 32 01

Gestaltung: Julia Lehr, Felix Raeithel
Cover : Julia Lehr
Auflage: 10 000
Anzeigen: transmitteranzeige@web.de

V.i.S.d.P. Erhard Wohlgemuth
Preis: 50 Cent

Eigentumsvorbehalt für Knast-Abos:
Die Zeitschrift bleibt solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden ist. "Zurhabenahme" ist keine Aushändigung im Sinne dieses Vorbehaltes. Wird die Zeitschrift der/dem Gefangenenen nicht oder nur teilweise ausgehändigt, so sind die nicht ausgehändigten Teile, und nur diese, an den Absender mit ausführlicher Begründung der Nichtaushändigung zurückzuschicken.

INHALTE INSIDE:

→ **www.asta-uhh.de**

→ **Beratungsangebote**

→ **Infos zur Hochschulpolitik**

→ **AStA-Team**

→ **Jobbörse**

→ **Wohnbörse**

→ **Kleinanzeigen**

→ **Missstandsforum des AStA unter www.campus-hamburg.de**

AStA
UNI HAMBURG